

Zuschl. für Politik, Wissenschaft, Geschichte, Kunst, Literatur, etc.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co., Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Thürschliesser, Prospekt gratis und franco, 70.000 Stück im Gebrauch.

St. Gotthard, aromatischer Alpenkräuter-Magenbitter vom Apotheker A. Kretschmar in Chemnitz.

Dr. J. Schanz & Co. Patente

Mineralwässer, 180 l. Füllung, Innerhalb der Stadt freie Zusendung.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3. Fernsprecher Amt 1. 1606.

Fr. 152. Spiegel. Verhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses. Verhändlungen des Reichstages.

Für die Bade- und Reisesaison. Die echten Leiter der „Dresdner Nachrichten“ in Dresden.

Berufung und dem Ansehen des Abgeordnetenhauses zuzufolge. Die Wahl des Reichstages.

ungen ab. Das Herrenhaus beruht den im Auftrag der Abgeordnetenhaus des Abgeordnetenhauses aufgestellten Bericht über die Finanzlage.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Marienstrasse 58.

Politisches.

Die preussische Volkswirtschaft ist zum Ausbruch und die hochgeordneten Herrern von beiden Seiten des Landtages.

Die schwebende Kraft der preussischen Landboten konzentrierte sich in der Hauptfrage auf drei große Affirmationen: den Etat, die Reichsgeldnoten und die Landwirtschaftskammern.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 31. Mai.

Berlin. Bei der heutigen Einsetzung des Prinzen Adalbert in das 1. Garde-Regiment hielt der Kaiser eine Ansprache.

Berlin. Zu der gestrigen Mittagsfeier beim Kaiser war u. A. der kaiserliche Gesandte aus Brüssel, Graf v. Sotenschild.

Wien. Metere hat sich heute zum Ausbruch beim Kaiser begeben und sein Demissionsgesuch eingereicht.

Wien. Eine amtliche Bestätigung der Einreichung des Demissionsgesuches Metere's ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

Paris. Im Senat und in der Kammer wurde heute die Programmklärung der Regierung verlesen.

von 400, höchstens 600 Personen besucht, unter welchen sich auch noch andere, nicht zu den ausgesprochenen Brauereiarbeitern Gehörige be- fanden. Die um 10 Uhr Vormittags anwesende Versammlung war übrigens im Anfang zu schwach besucht, daß die Geschäfts- verhandlungen bis nach 11 Uhr ausgeht wurde. Das Minister hielt der ehemalige Leiter der Brauereiregung, leibliche Gattinrich Silber- hildert, der von dem kaiserlichen Reich der Brauereiregung wenig erbaute war. Er machte den Brauereiarbeitern lebhaft Vorwürfe, daß sie bei der Durchführung der Brauereiregung der sozialdemokratischen Partei sehr häufig gewichen und mehr den opportunistischen Parteien es überlassen hätten, für sie einzutreten. Anstandslos der schwachen Mehrheit der Versammlung erklärte Herr Silber, den Bericht über die Lage der Brauereiregung zu unterziehen. Zum Schluss empfahl Herr Silber allen Brauereiarbeitern, ihre Erfahrungen in der Durchführung des Postgesetzes mitzutheilen, um für die großen Schwierigkeiten am Freitag Abend Material zu haben. Dieser Aufforderung kamen denn auch eine Anzahl Brauereiarbeiter nach. Die Redaktionen ausgeführt über, wie sich einer dieser Redakteure bezüglich ausdrückte, vor verschiedenen Forderungen, welche man der Brauereiregung gemacht haben. Den Mittheilungen folgte wiederum ein sehr lebhaftes und fröhliches Wiedererleben der Angelegenheiten. Auf eine Anfrage: ob es wahr ist, daß der Ber- liner-Magazin der Brauereiregung, Lebed, der doch in erster Linie verpflichtet sei, sein Bier aus einer dem König ange- hänglichen Brauerei zu beziehen, hier aus der Brauerei Dörsch- Berlin zum Ausschank bringe, wurde vom Vorstande die Mit- theilung gemacht, daß dies nach den eingezogenen Informationen leider der Fall sein soll.

Verschiedene Berliner Blätter enthalten folgende Nachrichten: Die vereidigte Redaktion erwidert ich höflichst um Aufnahme fol- gender Erklärung zur Beleuchtung des Vorgehens des „Vorwärts“ in Angelegenheit des Kampfes gegen die Brauereiregung. Der „Vor- warts“ ist sehr wohl bereit, gebührende Mittheilungen zu bringen, ohne sich die Mühe zu nehmen, solche auf ihre Wahrheit zu unter- suchen. In seiner Nummer 115 stand folgender Artikel: „Der Biering und die Brauereiregung“, und es heißt darin, daß auch die Brauereiregung, welche für den König Anträge stellen, sich eben- falls den Bedingungen ihrer Auftraggeber fügen müßten. Man hat, um die kleinen Unternehmer sicher zu haben, eine Conventional- strafe von 2000 Mk. vereinbart, für den Fall, daß die Brauerei- werke nach dem neuen Tarif einstellen u. s. w.“ Hierauf sandten die 8 Fabrikanten und Brauereiregung, die für die höchsten Brauereiregung, folgende Erklärung an den „Vorwärts“: „In Nr. 115 des Berliner Volksblattes „Vorwärts“ heißt es in dem Artikel „Der Biering und die Brauereiregung“, daß auch die Brauereiregung, welche für den König Anträge stellen, sich eben- falls den Bedingungen ihrer Auftraggeber fügen müßten. Man hat, um die kleinen Unternehmer sicher zu haben, eine Conventional- strafe von 2000 Mk. vereinbart, für den Fall, daß die Brauerei- werke nach dem neuen Tarif einstellen.“ Die Unterzeichneten erklären hiermit, daß dieser Artikel in allen seinen Theilen auf Unwahrheit beruht. Gg. W. Benedek; C. Worchert; W. Koch; J. Schöberl; Lehmann und Wenzel; F. Wirth; G. Wenzel; L. Schulmeister, die der „Vorwärts“ zu bringen für unzulässig sind. Natür- lich kann es dem „Vorwärts“ nicht anheim sein, solche Erklärung zu bringen, worin ihm die Unwahrheit so deutlich auf den Kopf- geht, wie es dem „Vorwärts“ ein andermal bräun- che er solchen geschäftlichen Verbindungen seine Spalten zur Ver- fügung stellt. Im Auftrage seiner Kollegen, Ergebenst W. Koch, Geschäftsführer.

Die Vorgänge vom 18. Januar ds. J. nach Auflösung der Versammlung der Arbeiter in der Brauerei Friedrichsbain in Berlin, waren nachstehend Gegenstand einer Verhandlung vor der 2. Strafkammer des Landgerichts I gegen den Schloßer Paul Hermann Bawolowitz, welcher in einer Volksversammlung über die Vorgänge vom 18. Januar geäußert hatte. Der Anklage zu- folge hat Bawolowitz in jener Versammlung gesagt: „Die Polizei habe die schlimmsten Mittel versucht, um die revolutionären Arbeiter zum Widerstand zu zwingen. Da ihr dies nicht gelungen ist, so hätten die Gummischläucher und Lichtstrahlen-Jungen mit tüchtiger Gewalt eingegriffen. In der Grottenstraße seien wahre Schandthaten verübt worden. Solchen Schandthaten- wegen gegenüber Widerstand zu leisten, ist nur ein Akt der Noth- wehr und der Arbeiter sei berechtigt, einen dergleichen Wider- stand zu leisten.“ Der Angeklagte erklärt, an Beledigung der öffentlichen Ruhe durch Bawolowitz habe er gar nicht gedacht, denn er wisse ja, welche Folgen eine solche haben könne. Das gehe aber auch schon aus der Art der Äußerung hervor, die Worte mit den Gummischläuchern seien schlecht gefleckt gewesen und hätten kleinere Wunden an dem Schloßwerk gemacht, als dies sonst bei Dumm- heit oder bei bösen Arbeitern der Fall ist. Der Polizeiwacht- meister Peppe, der in der Versammlung amüßlich als Stenograph thätig war, sagt aus, er habe seit 17 Jahren Versammlungen be- sucht, habe aber eine so aufreizende Rede noch nicht gehört. Der Einberufer der Versammlung, Arbeiter J. Schradner, will diesen Einwand keinesfalls empfangen haben. Der Redner habe stets sehr scharf auseinander gehalten, wie man sich den wilden Be- weinen und solchen Reden gegenüber zu verhalten habe. Aber die Bedeutung dieses Ausdrucks entspringt sich eine un- zweifelhafte Bedeutung. Der Junge Schradner äußert, im Vollmund werde ein Mensch dergleichen Dinge genannt, der von mehreren Polizeibeamten gegen Bezahlung angeworben werde, um der Polizei Dienste zu leisten. Dergleichen Reden seien ja auch schon früher angenommen worden, um die Arbeiter zu unbedeutenden Feiern und Handlungen anzuweisen. Der Vorsitzende fragte hierauf den Polizeiwachtmeister Peppe, ob denn die Polizei Worte annehme, um in der angegebenen Weise gegen Arbeiter vorzugehen. Der Junge Peppe entgegnete, daß er mit der politischen Polizei, welche die Arbeiter zu überreden habe, in keine Verbindung komme, deshalb diese Frage nicht beantworten könnte. — Staatsanwalt Dr. Benedikt befragt den J. Schradner, welchen Beweis er dafür habe, daß von der Polizei angeworbene Personen sich unter die Arbeiter mischen, um sie aufzureizen. Schradner bekennt, in einer Versammlung habe er einen jungen blonden Menschen gesehen, der den Arbeitern gegenüber aufreizende Reden ausstieß. Dieser selbe Mensch sprach nachher mit einem dem J. Schradner als Kriminalbeamter bekannten Herrn, woraus der J. Schradner folgert, daß der Unbekannte ein „Schantz“ gewesen sei. Die Vorsitzenden, welche über die Versammlung berichtet haben, sind der Ansicht, daß Bawolowitz in keiner Rede keinesfalls so scharfe Ausfälle angewendet habe, wie seine Vorrede. Die J. Schradner waren daher überzeugt, als nach den Ausführungen des Redners die Versammlung aufgelöst wurde. Oberstaatsanwalt von Gude, auf Antrag der Verteidigung geladen, hatte die Versammlung, die hier in Betracht kommt, nicht besucht. Der Gerichtshof erkannte auf 14 Tage Gefängnis.

Zur Aufrechterhaltung des Verkehrs gegen die sieben Berliner Brauereiregung heute neun sozialdemokratische Versammlungen abgehalten werden. Eine Reihe von polnischen Juden ist im Verlaufe des vergangenen Jahres und auch noch in letzter Zeit in ver- schiedenen Orten der östlichen preussischen Provinzen zum Protestantismus übergetreten. Jetzt werden diese jungen Christen in Aufstand katholischen. Es geschieht dies deshalb, damit man nicht sagen könne, sie seien „getaupte Juden“. Man bezeichnet sie sich als zum Katholizismus übergetretene Protestanten!

Celestreich. Im Wiener Abgeordnetenhaus wurde gelegentlich der Debatten über eine Reform der Wegerechtsgebung Wg. Ein u. A. folgendes aus: Die Presse ist heute anerkanntermaßen ein Lebens- element der modernen Welt, auch ihre Gegner können sie nicht mehr entbehren. Alle großen Institutionen empfinden entweder aus ihrem Kopfe, oder sie hat bei ihrem Werden mitgewirkt und ihre Vollendung gefördert. Sie wird zum öffentlichen Bewußtsein, zur abgegrenzten Moral, zur großen Volks-Versammlung. Ich selbst bin von der Journalisten-Tribüne dieses Hauses herüber in's Barriere hinabgetreten und glaube mein Eintrittsbillet — ich be- zähle deren sogar zwei — nicht besser bezahlen zu können, als wenn ich von dieser Stelle aus auch für jene Tribüne einträte, der mein ganzes Leben gehört, denn nur der Thätigkeit jener Berufsstände verdanke ich das Vertrauen meiner Wählerschaft und meine ganze politische Stellung. Fürst Bismarck, seitdem er Deutschlands Schicksale zu leiten aufgeführt, gleich in Friedrichshagen aller Welt kund und zu wissen, man sollte nur Journalisten als Gefährten annehmen, weil sie im öffentlichen Dienste für die allgemeinen Interessen einen freieren und klareren Blick haben, als die Herren von der Bureaucratie. Ich kenne Journalisten aller Parteien und

habe unter ihnen viele gebirgige Charaktere und kernharte Männer gesehen. Es sind nicht bloß jene reichlich vorhandenen Talente, deren „berufsmäßige Unwissenheit“ Ursache verdammt, sondern Eigenschaften, von denen, großem und christlichem Sinne, welche das Journal als Mittel im besten Sinne des Wortes betrachten und auf derselben die edelsten Güter der Menschheit mit ihrem Verstande vertheilen und in diesem Markt- und Wettbewerbenden Dienste fruchtbar zu erhalten. Der Morbus communis der Journalisten ist Verdrüss und Gebrauchslosigkeit in besserer Manier. Diese Journalisten gehören zur Blüthe der Nation. Nicht Zahl verleiht die Presse, aber das verdient sie nicht!

Frankreich. Die Kolonialkommission der Deputirtenkammer beschloß die Regierung in Betreff des von dem Kongresse mit England geschlossenen Abkommens, sowie in Betreff der englisch-italienischen Convention über die Abgrenzung der Grenzgebiete in den Gebieten des Golfes von Aden zu interpelliren, und beauftragte ihr Bureau, sich mit dem Minister des Auswärtigen Kanonier sofort in die Einberufung zu setzen. Die äußerste Linke beauftragte die Deputirten Gohlet und Pelletan, das Cabinet über seine Zusammen- setzung und seine Politik zu interpelliren.

Reinhardt hatte an der Statue der Jeanne d'Arc in Paris einen Krampf erleidend mit der Aufschrift: „Der Jeanne d'Arc, welche vom Königthum verstoßen und von der Straße verbannt worden ist.“ Der Krampf wurde von furchtbaren Anstrengungen ent- standen, worauf ein Tumult entstand, bei welchem mehrere Verwun- denungen vorgekommen waren.

Bei dem großen Feuer in Montmartre war das Pferd des Venturiers Renaud vor einem Hindernisse seinen Reiter ab, der sich den Schadel zerbrach und todt weggetragen werden mußte.

Italien. Das Kriegsgesetz betreffend die Festsitze Giuffrida zu 18 Jahren, die Festsitze zu 10 Jahren und die Festsitze ab, öffentliche Feinde zu bestrafen. Bosco Barbone und Bero wurden zu 12 Jahren, Montalto zu 10 Jahren und Bico zu 5 Jahren Festsitze verurtheilt und sämmtlichen die Festsitze, öffentliche Feinde zu bestrafen, abgeurtheilt. Außerdem wurde Berman zu drei Jahren und Bero zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt. Cossina, Urtali und Gatti wurden wegen mangelnder Beweise freigesprochen. (Die Sache datirt, wie man sich erinnern wird, aus der Zeit der sizilianischen Unruhen.)

In der Deputirtenkammer reichte hiermit folgende Tagesord- nung ein: Die Kammer erkenne die Nothwendigkeit an, die finan- zialen Bedürfnisse auch durch neue Steuern zu befriedigen und geht zur Sonderberatung über. Eine weitere von Anandelli ein- gebrachte Tagesordnung lautet: Die Kammer genehmigt nicht das Finanzprogramm der Regierung, da sie der Ansicht ist, daß das Gleichgewicht des Budgets durch geringere Steuern und größere Ertragsmittel hergestellt werden müsse.

Am Mittwoch Abend 21. J. explodirte unter starkem Knall eine Bombe auf einem Treppentritt im Erdgeschoss des zweiten Fluges des Justizpalastes in Rom, der nach der Straße Divino Amore gelegen ist. Es wurde Niemand verletzt. Der Wassertrichter ist zertrümmert. Am 11. J. Abends plagierte eine weiße Bombe auf einer Festung des Kriegsministeriums, gleichfalls ohne erheblichen Schaden anzurichten.

Schweiz. Seit vorigem Sonntag scheint es in Lausanne un- ruhig zu sein. Es herrscht dort die reine Winterlandschaft.

Belgien. Im Donnerstaglichen Beiden Charleroi, und zwar in Jemmapes, ist ein neuer Dynamitanschlag verübt worden. An der Westseite des von dem Ingenieur der J. de Wapum, Herrn Hoyet besetzten Dammes war eine Dynamitpatrone niedergelegt worden, die sich unter furchtbarem Getöse entzündete. Die Thüre des Festen dieses Dammes und der Nachbarn wurden zertrümmert. Die Festung ist stark beschädigt, doch keine Verlet- zungen. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Demokrat interpellirte die Regierung und erwiderte am Ausfunkt, ob die eventuellen Rechte Belgiens auf den Kongress von Frank- reich bestritten würden. Der Minister des Auswärtigen erwiderte an die Erklärungen des früheren Ministerpräsidenten im Jahre 1880, daß Belgien, wenn es von dem Kongress nicht erfüllt, gegen- über Frankreich dieselben Verpflichtungen haben würde, wie der unabhängige Kongress, und daß die Gesinnung des Kongresses an Belgien weder zur Zeit, noch innerhalb 10 Jahren irgend welcher Schwärze von Seiten Frankreichs beugungen würde; Frank- reich würde Belgien in Afrika zum Nachbar zu haben. Er fügte hinzu, Frankreich habe gegen die angeführten Darlegungen Bee- ner's keinen Einwand erhoben; gegenwärtig sei die Situation dieselbe.

Rußland. Das Ministerium des Innern hat an alle Gou- vernements-Umlaufschreiben verfaßt, in welchen erklärt wird, daß auf Grund des vom Kaiser befohlenen Reichstagsbeschlusses vom 24. Mai v. J. die Zahl der Juden im russischen Gouvernement aus der Zahl derjenigen Russen getilgt werden ist, welche den Juden zum Aufenthaltsorte bestimmt sind. In trotzdem die Juden fortzuführen, sollte als Russen angesehen, sind die russischen Behörden gezwungen, die Vollzugsbedürfnisse anzunehmen, weil nach den betreffenden Gesetzen Juden nur nach Russen zur Aufnahme dürfen.

Bulgarien. Die „Agence Balkanique“ meldet über die Fort- dauer der Krise, es liege sehr, daß Stambulow von seinen Entschlüssen jetzt nicht absteht. Stambulow hat sich zweimal nach dem Palais, man beweist, daß er sich stabilisiert haben würde. Die Bildung des Cabinets durch Grewel ist als wahrscheinlichste Lösung anzunehmen. Es verheißt, die politische Richtung des Cabinets müsse dieselbe bleiben, wie die des bisherigen. — Die am Dienstag abgehaltene Kammer ist allmählich verlaufen. Vom Cabinet nach der Reichsminister an derselben Thell. Unter den Anwesenden be- fand sich das genannte diplomatische Corps. Gegen 6 Uhr ver- sammelte sich die Reichsminister auf dem Rathssaal, um Stambulow in Betreff der Oppositionspartei nach dem Ministerium- besuch, dessen Thüren schnell geschlossen wurden. Beide Parteien begünstigten sich, und es kam zu Unstimmigkeiten. Die Oppositionellen gaben einige Bemerkungen ab, wobei eine Person verurtheilt wurde, und ergriff hierauf die Flucht. Die Anhänger des Cabine- tels hielten eine Versammlung auf dem Platz vor dem Regierungs- palast ab, gegen hierauf von der Wohnung Stambulow's und brachten diesen Beschlüssen entgegen. Stambulow hielt eine längere Rede. Wie die „Agence Balkanique“ weiterhin meldet, nahm die allgemeine Aufregung im Laufe des Abends zu. Die Umgebung des Palais sowie die Wohnung Stambulow's werden von Truppen besetzt. Als sich die Kundgebungen gegen das Palais bewegten, wurden sie von Kavallerieabtheilungen zerstreut. Der Reichsminister Petrow erwiderte an Jemter und forderte die Menge im Namen des Brünzen auf, Anmachungen zu unterlassen. Später gelang es der reisenden Gendarmerie, die sich wiederholt an- sammelnde Menge zu zerstreuen. Der Polizeiwachtmeister wurde bei seinen Erhebungen ausgeführt. Unter den Kundgebenden befinden sich besonders Studenten und Sozialisten.

Humanität. Die Zündenschrift der Unberührt von Bismarck versammelte sich und zog nach der deutschen, der italienischen und der französischen Gesellschaft, um ihre Sympathie und ihren Dank kund zu thun, ob der wohlwollenden Behandlung des Memorandum's „Rugosches in der deutschen, italienischen und fran- zösischen Presse. Die Wissenschaften gehen unter Musik und beim Lichte zahlreicher Gesellen auf; es dürften mehrere tausend Bürger und Studenten zugegen sein. Es wurden enthusiastische Reden gehalten und Hochs angeschrien. Die ganze Stadt ist freudig er- regt über die stattliche Haltung der Wissenschaften.

Die Statistik der russisch-russischen Convention, betr. den direkten Verkehr der Gerichtsbarkeit in den Grenzgebieten hin- sichtlich der gegenseitigen Mittheilungen von Gerichtsakten, sind ausgetauscht worden.

Runk und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. Die vorerwähnte Aufführung von „Hugos Hochzeit“ hatte einen großartigen Erfolg. Zunächst war das Haus vollständig ausverkauft. Die glückliche Idee der Königl. Intendantin, an Stelle der Frau Wittich, welche an der Durchfüh- rung der Rolle der „Gräfin“ durch stimmliche Unmöglichkeit ver- hindert war, Frau Elisabeth Weisinger von A. Hof- theater in Berlin zum Gastspiel einzuladen, hat sich außerordent- lich effektiv erwiesen. Die Künstlerin, welche hier in Dresden bis jetzt nur im Concertsaal gehört worden ist, wo ihre Stimme, ihre Gesangskraft und ihre vollendet vornehme und geistreiche Interpretation außerordentlichen Eindruck hervorrief, stand hier zum ersten Male auch als Partikularistin auf der Bühne. Wir obiger, kurz gefasster Charakteristik ihrer Stellung im Concertsaal ist auch der vorerwähnte Erfolg auf der Bühne gekennzeichnet. Frau Weisinger befühlte alle die schon früher gerühmten glänzenden Eigenschaften, zu denen nun noch ein ganz vorzügliches feines Spiel im großen Maße kam, so daß es kein Wunder nehmen konnte, daß der ganze Eindruck, den sie als „Gräfin“ hervorbrachte,

ein geradezu faszinirender werden mußte. Der Stimmungslang ist von reichlichem Wohlklang und von jener inneren Grazie befeuert, die sich jeder nochbedeutende und empfindende Gehörte ergötzen läßt. Der Ton wirkt meistens heizend und man konnte mit kaum noch mehr wahrer Empfindung sagen: „Der Vogel, der heult“, denn man war der Schmelze hold geworden! Eben während der vorerwähnten „Hugos Hochzeit“ kam es zu einem weiteren (Schluß-)Abschnitt für morgen. Zum Abend und zwar zu der be- schlossenen Wiederholung des „Hugos Hochzeit“, welche die er- wähnte hier lang und zwar ganz reizend und mit jenem munteren, schelmischen Humor, der unangenehm wohlthuend berührt. Sehr zu schätzen war auch ihr bei aller Kunstfertigkeit majestätisches und doch tollwollt spaltendes Wesen: die feine und wohlwollende Maie- stät des Gesanges, die immer an ihren Leistungen erheitert hat, son- derbar in voller Geltung. Sie sang Einiges in den Solo- stellen geradezu entzückend und nur bei den Ensemblestücken und einzelnen Kantaten kam es, als ob sich die Sängerin schont. Der Reiz dieser Gesänge hat das einen eigentlichen Abdruck nicht gelassen und ihre Stimme blieb eine Kammergängerin par excellence! Ihre Gesangsweise ist in theilweise geradezu bewundernswürdig: 1. B. lang sie die berühmte „Nachtigallensong“ im dritten Act virtuos und zwar fast in 1- in 6- und 7- Takt, wobei sie unangenehm zu hohe D. einleitet. Es war eine überaus brillante Auf- führung und alle, die sich daran beteiligten — eine Beobachtung im weiter nicht zu verzeihen — haben sich in ihrer Art verdient gemacht. Die „Gräfin“, Frau Elisabeth Weisinger nun auch auf der Bühne gehört und gesehen zu haben, wird allgemein in gebührender Ton und durch zahllosen Hervortritt ausgezeichnet. O. K.

† Königl. Hoftheater. Der letzte Brief von Zandoni als Zuzanne in Zandoni's Opernabend seinen Kritiker hat für den Hoftheater sich entschieden weit vortheilhafter an- genommen als in ihren früheren Rollen. Ihre angenehme Er- scheinung kommt augenscheinlich in modernen Gesellschaften besser zur Geltung und es ist gar nicht ausgeschlossen, daß sie in der hiesigen künstlerischen Umgebung von der Zeit nach Wanda- absteigen würde, wo sie sich in der That, um zu überzeugen, die Gestalten zu kommen. Noch schadet ein mechanisches Wachen viel, das sehr oft in der Wiederholung zur Situation ein stereotypes Wachen zur Schau trägt, noch haben gewisse unangenehme Bewegungen und eine Ueberhebung, welche der kommenden Durch- bildung der Situation hinderlich ist. Auf der anderen Seite aber hat sich an dieser Zuzanne manches, was an Talent und Mittel hienus, die einer besseren Schule würdig wäre. Man dürfte freilich diese Gestalt nicht mit der freien Grazie der Zuzanne's vergleichen, welche ihre Grazie ebenso gemacht wie jener spielt. Auch sonst ist das Ensemblebild sehr flott und angenehm. Herr Bauer charakteristischer den feinen Köpfer vorzüglich. Herr Zuzanne macht aus dem Naturforscher ein lebenswichtige kleine Thier und Herr Claudius legt als verlebter Student von Rom einen Beweis ab, daß man an ihm einen tüchtigen hochbegabten „Natur- kundigen“ gewonnen hat, dessen Talent für das hiesige Publikum sich durchaus in annehmlicher Form bewahrt. W. K.

† Die im norddeutschen Publikum allgemein verbreitete „Zuzanne“ für alles „Weinische“ im Verein mit dem guten Humor der aus der österreichischen Kaiserstadt zum Ueberdruß herbeigekom- menen „Sicherlichen Kapelle“ hatte vorgestern nach dem Concertsaal des hiesigen Cabells eine vielfältige Vorführung ge- löst, die den 45 Wiener Musikern und ihrem freilichen Leiter ein freudiges Willkommen in Gestalt herrlicher Beifalls und lauter Anerkennung zu Theil werden ließ. Der schöne Erfolg des Sicherlichen Concertes ist um so bemerkenswerther, als wir Dresden wohl behaupten dürfen, durch eine Anzahl recht guter heimischer Musikanten etwas verpöblich zu sein. Bei der wenig günstigen Witterung des vorgesternigen Abends gehörte schon etwas dazu, das zum Stillstehen genöthigte Concertpublikum drei Stunden lang in einem recht durchseuchten Garten und in der geradezu kalten Luft zu sitzen. Wenn uns die nächsten Tage nicht mehr Bäume und Tücher bringen, empfindet es sich erquickend, die weiteren Concerte lieber im Saale abzuhalten; ein hiesiger Wiener Bolzer kommt — zumal bei der gegebenen Lebensverhältnisse der Sicherlichen Kapelle — im Saale zweifellos zu besserer Wirkung, und überdies ist es einem freierem Publikum nicht unzulässig, „normen“ Beifall zu spenden. Viellecht haben dies die Wiener Gäste bei den ersten Nummern ihres Concerts selbst empfunden, obgleich dieselben wie alles Folgende ganz auf der erwarteten Höhe standen. Was bei den Vorbereitungen der Kapelle besonders auffiel, war die sorgfältige, künstlerische Behandlung der ein- zelnen Instrumente und die den Leitenden scheinbar angedehnte Temperamentvolle Ausarbeitung der vorgedruckten Musikstücke, ins- besondere der thüringisch-beliebten, nuancierenreichen Variation nationaler Tanz- und Marchenweisen. Das Hauptinteresse nahmen dabei auch die diesem letztgenannten Genre angehörigen Sicherlichen Kompo- sitionen für sich in Anspruch, unter denen wiederum der viel- geliebte Bolzer „Wiener Madn“ und das große militärische Tempelement. Der Raum eines österreichischen „Reiterführer“ den gewöhnlichen Beifall erregten. Weniger hervorstechend erwiesen der Bolzer „Wiener Bürger“, der sich kaum über das Niveau der waldenden Tanzmusik erhebt. Charakteristisch ist für die Sicherlichen Compositionen die Wiederwendung der menschlichen Stimme; in dem Bolzer „Gebirgsführer“ wird ein starkes Solo von Brunnstein begleitet, bei den „Wiener Madn“ wird acrobatisch, in der reizenden Polka mazurka „Büffel“ geistvoll u. s. w. Das kommt die elektrisirende, fortreichende Wirkung der Sicherlichen, bei welcher nach acht Wiener Act der ganze Körper, vom Scheitel bis zur Sohle, befeuert ist. Die Vorbereitung einer andern Kapelle, erstlich zu mehreren Concerten, dann hiesiger Antenne, Wagner- Opern u. s. w. zeigte, daß die Kapelle sich auch mit solchen Aufgaben anerkennend abfinden weiß, wenn auch im Concertsaal auf anderem Gebiet liegt. Die Sicherliche Kapelle ist eine Spezialität, die des Interesses und eines lebhaften Zuspruchs ihres Publikums in volstem Maße werth ist.

† Heute findet im Altkönig Hoftheater auf allhöchsten Befehl eine Wiederholung der Aufführung von Weber's „Achtung“ in der bekannten Besetzung, wie es am 19. Mai ds. J. erfolgte, statt. Vorher acht wieder die Opernreihe in „Carpenter“ und der Bolzer von Dr. Koppel-Greif, gesprochen von H. Clara Salbach, Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

† Aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters wird gemeldet: Die vor ausverkauften Besetzung am Mittwoch den 24. Mai auf- geführte, mit großem Beifall aufgenommene Oper „Hugos Hochzeit“ wird in derselben Besetzung und mit Frau Weisinger von der Königl. Hofoper in Berlin als „Gräfin“ am Sonntag den 2. Juni wiederholt werden.

† Heute findet das dritte Concert von C. M. Stecher (Cueristen-Abend) im Landeischen Hofe statt.

† Gestern Vormittag eröffnete der Prinzregent die Kunstaus- stellung der Secessionisten in München. Nachdem der Prinzregent unter Führung des Komites die Ausstellung besichtigt hatte, folgten um 10 Uhr die Angehörigen des Königl. Hauses, die Spitzen der Behörden und die Ehren Gäste. Die Ausstellung ent- hält in 12 Sälen ungefähr 400 Kunstwerke und bietet einen vor- nehmen künstlerischen Gesamteindruck.

† Der Oberregisseur der Königl. Oper in Berlin, Herr Carl Tschiffel und seine Gattin haben jüngst die Aelce ihrer überaus hohenzeit bezeugen. Tschiffel war eine Zeit lang auch am hiesigen Hoftheater thätig und führte sich hier besonders durch eine An- erkennung der Königl. Hofoper ein, die weit über Dresden hinaus von sich reden machte.

† Ein gelungenes Rollenbild des Bringen Christian, des jüngsten Sohnes des Königl. Friedrich August'schen Chefs, ist nach Originalausdruck von der hiesigen Firma Altkönig und Grieben angefertigt worden, welche i. J. auch das von uns beehrte prächtige Portrait des Bringen Georg des jüngeren angefertigt hat. Der Firma Altkönig und Grieben ist ein höchst schmeichliches Schreiben aus dem Hofmarschallamt Sr. Königl. Hoheit des Bringen Friedrich August zugegangen, worin es heißt, daß die Frau Weisinger von dem einen Bilde des Bringen Georg, wovon Ihre Königl. Hoheit noch zwei besitzt, das ganz entzückt war. Die Photographien sind in den Händen der Firma Singerstr. 16 und Wagnerstr. 18, sowie in den herbeizugewandten Kunsthandlungen ausgestellt und erhältlich.

† Man hat immer, daß die Schriftsteller kein Glück in der Welt haben. Für die Schriftsteller ist dieses Wort jedoch keine Gebung zu haben. Zum Beweis dafür theilt der „New York Critic“ mit, daß sich Ward für ihren Roman „Laud Greie“ 16,000 Mtr. erhielt, weitere 18,000 Mtr. für „Marcella“ und 800 Mtr. für „Robert Elmore“. Frau Ward hat also mit drei Büchern die Kleinigkeit von 40,000 Mtr. (80,000 M.) verdient.

† Der gelehrte Inspektor in Leipzig kündigt die Entdeckung einer lebensgroßen Apollonstatue an. Sie ist ausgegraben worden und von der Verleide von Hildes. Auch ein Bild des Schöpfers mit sechs Köpfen ist an's Licht gezogen worden.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden
Ulrichstraße 10.
Telephon 100.
Gründet 1. Juni 1894

Vertilches und Gächliches.

Der von der östlichen Gruppe des evangelischen Arbeitervereins vorgesehene Abend im Hammer's Hotel (Striesen) veranstaltete Familienabend erfreute sich wieder eines äußerst zahlreichen Besuchs, was wohl in dem heiligen Wachen des Gammelsvereins seine Erklärung findet. Nach einem leichten des Herrn Vorsitzenden, Archidiaton Reichel, ausgebrachten noch auf Raiser und König und einem darauf sich schließenden allgemeinen Gesänge eröffneten den Abend zwei Vieder für Sopran, gesungen von den Damen Frau Concertsängerin M. Meien, sowie Ad. Aida und Louise Heimide, welchen Darbietungen später weitere Vieder der genannten Damen und ein Klaviervertrug: "Näherbild" des Herrn Tonkünstler Schneider folgte. Der Gammelsvereins Schult hielt hierauf einen längeren Vortrag über: Ein Tag an den Wästerfällen des "Wassana" und machte seine interessanten Mitteilungen in bildlichen, warmemündigen Worten trefflich wiederzugeben, so daß ein anhaltender Beifall den schon betagten Sprecher belohnte. Ein nach sich anschließendes Trio "Engelst" von Franz, vorgesungen von Frau Concertsängerin M. Meien, den Herren Musiklehrer Lehmanns und Tonkünstler Schneider, sowie ein Harmoniumvertrug des Herrn Harmoniumvirtuosen E. Köbber erfreuten sich nicht minder eines allgemeinen Beifalles. Der seinen Höhepunkt erreichte, als Herr Vieder Tänzer seine in Oberlaueriger Mundart gehaltene Declamation: "Das Concert" und durch tüchtiges Piano-vertrug veranlaßt, noch eine weitere Declamation in Gehör brachte. Mehrere musikalische Zugaben, ein Schlußwort des Vorsitzenden und allgemeiner Gesänge schloßen den als allgemein zu bezeichnenden Abend. Erwähnung verdient noch, daß der zum musikalischen Theile gehörige Concertsaal ungestört für diesen Abend von der Anna Meien zur Verfügung gestellt worden war.

Von einem Vorstandsmitglied wurde der Konial, Sozialtheater der Partei von W. M. unter der Marke T. G. als Beitrag zur Errichtung von Gedenkstätten für die Totenfeier überreicht. Dem edlen Geber ein "Bergelt's Gott".

In Reinhold's Grabstein hielt am Dienstag Abend der am 25. Februar gegründete Verein Dresdner Cigarren-Verarbeiter unter Vorsitz des Ehrenmitglied Herrn Hoflieferanten Reinhold Aufschneider eine, zahlreich besuchte Mitgliederversammlung ab. Die Verhandlungen leitete der 1. Vorsitzende Herr Emil Müller. Die Tagesordnung ward als erledigt. Am Verlauf derselben berichtete der Vorsitzende eingehend über die bisherige Thätigkeit des Vorstandes und den Stand des Vereins, der zur Zeit 75 ordentliche und 10 außerordentliche Mitglieder zählt. Weiter Annahmen liegen bereits vor. Zu Rechnungsprüfern per 1894 wurden die Herren Julius Krüger und Friedrich Albert Richter gewählt. Ein Antrag wurde nach dem Verbot des 2. Vorsitzenden Herrn Max Wille abgelehnt. In einer Anregung, die Herr Meien einbrachte, stimmte die Versammlung dem bereits vom Vorstande in der 2. die gefassten Beschlüsse, "dortort das Recht der vorangehenden im Herbst dem Reichstag auf's Neue nachzubringen Tabak-Zerker-Sonntag abzuwarten" bei. Herr Richter, außerordentliches Mitglied des Vereins, hielt hierauf einen interessanten, vorangehenden Vortrag über Tabak im Allgemeinen und solchen aus dem deutschen Kolonien unter Verläufe von Proben, worin dem Herrn Vorsitzenden am Schluß derselben durch Erheben von den Plänen dankt wurde. In ein von Herrn Richter auf den "Deutschen Handel" ausgebrachtes Hoch stimmte man lebhaft ein. Nach Schluß der Versammlung blieben die Anwesenden noch längere Zeit gesellig beisammen. Für die nächste Mitgliederversammlung im Herbst ist ein Vortrag von einem ordentlichen Mitgliede bereits zugesagt. Diejenigen, welche sich bis zum 1. Juli zur Aufnahme in den Verein melden, sind von der Zahlung eines Eintrittsgeldes entbunden.

Polizeibericht. 31. Mai. Wegen jugendlichen Bettelns und Gotteslästerung wurde am 11. September 1893 in Prag ein Mann verhaftet, welcher angeblich, Jener von Allen zu heißen, auf welchen Namen er ein vom Polizeikommissariate in Prag in Betreff des Verlangens ausgestellt Arbeitsbuch bei sich führte. Diese Verurteilung ist, wie Nachforschungen ergeben haben, gefällig; auf ihr beruhen sich zahlreiche Strafdrohungen in- und ausländischer Unterthanen- und Verleumdungen, woraus hervorzugehen, daß der Verhaftete ein Landstreicher ist, der nur von Betteln und Unterthänigen wohlthätiger Anhalten gelebt hat. Die über seine Person gemachten Angaben des Inhaftirten sind nachgeprüft worden, welche alle unwahr; der Unbekannte, der wiederholt im Gefängnis wegen Verbrechen gemacht hat, dürfte besondere Gründe dafür haben, daß seine Vergehen nicht erloscht sind. Er spricht gut deutsch ohne irgendwelchen fremden Accent, ferner italienisch und französisch. Er schreibt auch gut hebraisch und behauptet, Jude zu sein. Sein Alter giebt er auf 31 Jahre an. Er ist mittelgroß, schlank gebaut, hat ausdrucksvolle, intelligente Gesichtszüge, dunkles, krauses, lockes, leuchtendes Haar, schwarze Schürze und Knöchelbänder. In seine Tasche liegt eine Photographie bei der Königl. Polizeidirection zur Ansicht aus.

Der Sanitätsrath Herrmann Ernst Thimmig aus Blankenstein bei Bismarck ward vom Schwurgericht in Bayreuth wegen verübter Todmord und vollendeten und versuchten Mordes in Todesstrafe in wiederholtem Hinfall in 15 Jahren Sachthuns, Unbittigkeit, Unrechthverluft und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bei Ausgrabungen am "Heldenswall" in Lübau, die man im Interesse des Stadtmuseums unternommen hat, fand man in einer Tiefe von einem Meter neben einer Menge Urnenscherben auch eine außerordentlich kleine Amphore mit elf kleinen goldenen Ringen, denen ein Goldstück überlagert.

In Tschernowitz der Storbach hat sich am 27. Mai per 61 Jahre alte Hausbesitzer und Bauer Leudner in seiner Behausung durch Erhängen entleibt.

Bei in Würdigung der Wohlthätigen fahenden Frauen ward am Ende voriger Woche der seit einiger Zeit aus dem hiesigen Gemeinwesen verschwundene ehemalige Schreiber Becker, ein Gatte in Wille der Lebensjahre, erkannt aufgefunden. Eine betrübende Novelle wurde am 2. Mai den beiden "Zukunftsmann" "Zukunft" und "Deutschland" unterbald "Zukunft" bei Wille. Durch bisher unrichtige Weise sollten dieselben demnach mit einander, doch der Tamper "Zukunft" alsbald in Grund ging und noch jetzt dort liegt. "Zukunft" "Deutschland" war ebenfalls stark beschädigt, konnte aber seine Bestenheit nach der nächsten Herr fortsetzen.

Am 2. Mai. In hiesigen Stadttheater wurde zum Besten des deutschen Schulvereins und des Turnhallenbaues in Zoon, von Mitgliedern der Mädchen- und Frauenvereinsgruppe des Deutschen Schulvereins und Mitgliedern des Turnvereins, des Reichs-Vereins von Clara in 11 Bildern angeführt. Die Aufführungen, welche 15 Personen beschäftigten, fanden eine glänzende Aufnahme und lieferten ein hübsches pekuniäres Resultat. Die zur Verwendung gelangten prachtvollen Filzgerichten Kostüme stellte die auf diesem Gebiete rühmlichst Bekannte Kostümfabrik Max Jacobi Nachfolger C. Wülffel in Dresden.

Bei Hirschfeld wurde in der Nähe der Appelpolde der Verdanm des Zimmermanns Schumann aus der Weige gezeichnet. Der Betreffende, welcher im besten Mannesalter steht, war früh von zu Hause in der Absicht fortgegangen, sich die Hände, an welcher er eine Reparatur vorzunehmen hatte, anzusehen, wobei ihm möglicher Weise ein Unglücksfall geschehen ist.

Antwortschrift. Durch leichtfertige Gesellschaft wurde der im vorangehenden Alter fahende Musiklehrer Franz Richard Vogel zur Unterthänigung ihrer anvertrauten Gelder verurteilt, indem er Geldbeträge von 100 und 200 M., die ihm für seinen Arbeitgeber eingehändigt waren, nicht ablieferte. Unter Berücksichtigung der bisherigen Unbehaltenszeit hielt der Gerichtshof eine Gefängnisstrafe von 5 Wochen als ausreichende Abstrafe. Unter solchen Angaben verurtheilt die zur Zeit in Steglitz wohnhafte, sich als Hebediener beschäftigende Carl Maximilian Beemüller bei einem hiesigen Wirthschafts-Diener und Kost im Gesamtvertrug von ca. 20 M., ohne Zahlung leisten zu können. Wegen Betrugs wurde der wegen Unterthänigung vorbestrafte Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen verurtheilt. Der aus Schmolln (Sachsen-Altenburg) gebürtige Kellner Arthur Alfred Zimmerer hielt einen Arbeiter, der mit ihm gehend hatte, ein Schmuckstück. Er wurde zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Die Hauswirthin Wilhelmine Herrliche hatte gegen den Hausbesitzer Schubert Privatklage wegen vortheilhafter und thätlicher Verleumdungen erhoben. Es kam noch ein günstiger Vergleich zustande, indem die Parteien die Kosten gemeinsam tragen.

Bei der Polizeiverwaltung ist ernannt worden: Ernst Hermann Weber, früher Lehmann, als Polizeiwächter in Kötzschen. Bei den öffentlichen Versteigerungen in den Abfall, Antiquitäten und es der Hauswirth Carl August Kappasch's Pflanzgrundstück in Cisternen Hall 16,000 M., 46,000 M. bezogen.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Oberdirector D. Fischer's T. Kreiber, Edwold Schmidt's S., Kranzberg, Paul Schmidt's S., Waldheim.
Verlobt: Martha Gellhaar, Briesenow m. Otto Wepel, Dresden.

Verstorb: Wittwe d. Hrn. Kap. Hans Münch-Jerber m. Gha. Jenthes, Bism. Emil Grotte m. Margarete Jolander, Weipitz. Ernst Siedler m. Frieda Krumbiegel, Bayreuth.

Geboren: Ehe v. Schlieben geb. v. Raab, Amtshauptmanns Gemahlin, Mittau, hat in Dresden, Wilhelm Otto Meier, 34 J., Königsstein. Arthur Berner, 22 J., V. Meubing, Tapetenfabrikarbeiter Friedrich August Röder, Bayreuth. Tischlermeister Scherer's T. Emma, Bayreuth. Max Augustin Spindler, Großhain. Anna Regina Reinhardt, Weichen. Schiffer Friedrich Carl Thom, Niederlößnitz. Caroline Christiane verwa. Wante geb. Arnold, 82 J., Weichen. Es. Raumann's S. Rudolf, Freiberg. Georg Dietrich, 7 J., Großschirma. Gemeindevorstand und Landesbeamter Friedrich Hermann Lorenz, 60 J., Gola. Auguste Biedel geb. Ballerstedt, Chemnitz. W. Hugo Verina, 31 J., Zimmern. Kaufmann Moritz Esler Küpfer, 55 J., Chemnitz. Gustav Schlicht's S. Gustav, 1 J., Mühlentisch. Kaufmann Bernhard Schiffer, 17 J., Steitz. Christiane Friederike Thoma verwa. Vogt geb. Wagner, Weichen. Anna Verba Wülfel geb. Schönbauer, 41 J., Weichen. Heinrich Wippl's S. Rudolf, 12 J., Weichen. Grunsaatenhändler Franz John, 60 J., Annaberg. Holzwärtermeister Edward Keiler, 71 J., Annaberg. Seminarist Wilm Schucht, Annaberg. Steiner-Ginnehmer A. Friedrich August Jöhne, 76 J., Copitz. Auguste Pauline Gottlich geb. Döring, Lohr-Zeitzendorf. Karl Reinhold Dietrich, Bayreuth.

Die glückliche Geburt eines **munteren Mädchens** zeigen hochachtungsvoll an Dresden, 31. Mai 1894.
Franz Roschke.
Emilie Roschke geb. Zimmermann.

Statt besonderer Meldung. Donnerstag am 31. Mai, früh 8 Uhr, verschied sanft und gottesehnen mein lieber Mann, unser herzlichgeliebter Vater und Großvater
Carl Friedrich Wilhelm Zocher
in seinem vollendeten 68ten Lebensjahre.
Dies zeigt schmerzhaft an
Caroline verwa. Zocher geb. Steudner,
Wilhelm Zocher als Sohn,
Moritz Zocher
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 3. Juni, Nachm. 1/4 Uhr von der Parterterhalle des Volkswirer Friedhofes aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die betübende Nachricht, daß mein lieber guter Mann
Wilhelm Schreiber
Mittwoch Nachmittags 2 Uhr nach längerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Halle des Volkswirer Friedhofes aus statt.
Die trauernde Wittwe **Anna Schreiber.**
Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die trauernde Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter
Frau Eleonora Hempel geb. Schleißiger
vorgestern sanft entschlafen ist.
Dresden und Mexica.
Die trauernden Hinterlassenen
Robert Hempel, Emma Weutsche geb. Semmel,
Hedwig Steglich geb. Semmel.

Todes-Anzeige.
Heute Abend 9 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden unser guter, lieber Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel,
Herr Robert Kiessel
in seinem bald vollendeten 74. Lebensjahre.
Um stillen Beileid bitten
Die tiefbetrübten Hinterlassenen,
Großhainblitz b. Döbeln, den 31. Mai 1894.
Allen Verwandten und Freunden die trauernde Nachricht, daß unser theuergeliebter, guter, lieber Gatte, Vater und Schwager,
Herr
August Zieschank,
Eisenbahn-Assistent I. Cl.,
plötzlich und unerwartet mitten in seiner Berufstätigkeit durch einen jähen Tod entzissen ward.
In tiefstem Schmerze
Familie Zieschank.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. Juni Nachm. 3 Uhr von der Parterterhalle des hiesigen Neut. Friedhofes aus statt.

Nach längerem Unwohlsein verschied Mittwoch 1/2 1/2 Uhr nach heftigen Qualen unserer lieber Bruder und Onkel, der Bauherr Herr
Ernst Adolf Fritsche.
Die trauernden Hinterlassenen,
Leuben und Dresden.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 4 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhofe in Dresden statt.

Die Beerdigung unserer theuren Entschlafenen erfolgt **Sonnabend Nachmittags 5 Uhr auf dem Volkswirer Friedhof.**
Die trauernde Familie Ritter.

Dank
Allen lieben Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenreichtum bei dem Helmgange unserer lieben Mutter und Großmutter
Frau Anna verwa. Löwe.
Dresden, Weichen.
Die trauernden Hinterlassenen.
Für die zahlreichen, wohlthuedenden Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Verstorbenen,
Frau Johanna Christiane Hecht
dankt nur hierdurch auf das Würmste und Gerlichste.
Der trauernde Gatte **August Hecht,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank

Allen denen, welche uns beim Begräbnisse unserer viel zu früh heimgegangenen, unvergesslichen Gatten und Vaters durch Worte und Schrift, durch reiche Blumenpenden Ihre überaus wohlthuedende Theilnahme bewiesenen. Dergleichen Dank noch den Gesangsvereinen Sängerkorps Militär-Vereinsmitglieder und Zerstörer Männer-Gesangsverein für den so erbebenden Gesang. Der liebe Gott behüte Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen.

Die trauernde Wittwe
Johanne Purschwitz
und Sohn **Max Purschwitz.**
Allen Verwandten, lieben Nachbarn und Freunden herzlichsten Dank für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme in Wort und Schrift, sowie für den überaus reichen Blumenreichtum bei dem Hinscheiden und Bestattung unserer herzlichgeliebten Tochter und Schwester
Martha.
Ebenso aufrichtigen Dank Herrn Archidial. Wedemann für seine wohlthuedenden Worte am Grabe.
Dresden, den 31. Mai 1894.

Die tieftrauernde Mutter
Henr. verw. Wiechmann
geb. Schietzelt und Söhne.
Für die überaus zahlreichen Beweise der Theilnahme beim Helmgange unserer lieben Gatten, Vaters und Großvaters, des Bittchermeisters
Ferdinand Schwarz,
sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank
Dresden, am 31. Mai 1894.
NR. Das Geschäft und der Kapselverlebsverkauf haben ihren ungestörten Fortgang.

Für die vielen Beweise liebevoller und aufrichtiger Theilnahme von nah und fern, den reichen Blumenreichtum und die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Gähler beim Helmgange unserer unvergesslichen Tochter
Arthur Fröbisch
sagen wir Allen unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.
Die tiefbetrübten Eltern und Schwester:
Otto Neuberg.
Henriette Neuberg verwa. gew. Krüger
geb. Schanz.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Helmgange unserer guten Schwägerin und Tante
Fraulein
Anna Wittenbecher
sagen wir unseren innigsten Dank.
Dresden, am 31. Mai 1894.
Die mit Gottes Hilfe erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben
sagen hochachtungsvoll an
Lehrer B. Tillmann
und Frau geb. Klepl.
Ludwigsb., am 31. Mai 1894.

Heute Nacht entzissen in Gott und langen, schwerem Leiden unser guter, lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder
Oswald Lange.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.
Die trauernden Hinterlassenen.
Dienstag Abend 11 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unsere liebe Schwägerin und Tante, Antonie
Charlotte Heinze,
zuletzt im Dohndorf-Ehnt aufhaltend, was hiedurch allen Bekannten und Verwandten trauernd mittheilt.
Dresden, 31. Mai 1894
Marie verwa. Backofen
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Kindes
Hanns
sagen wir Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns durch Wort und Schrift, sowie durch den reichen Blumenreichtum zu trösten suchten, unseren herzlichsten Dank.
Wäre ein Jeder vor diesem Schmerze bewahrt bleiben.
Max und Anna Korb
geb. Heede.
Verloren + Gefunden.
Verloren
Mittwoch früh 8 Uhr kurze gold. Damen-Uhrketten, Klammern, 93 bis 94, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Helmgange unserer guten Schwägerin und Tante
Fraulein
Anna Wittenbecher
sagen wir unseren innigsten Dank.
Dresden, am 31. Mai 1894.
Die trauernden Hinterlassenen.
Dienstag Abend 11 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unsere liebe Schwägerin und Tante, Antonie
Charlotte Heinze,
zuletzt im Dohndorf-Ehnt aufhaltend, was hiedurch allen Bekannten und Verwandten trauernd mittheilt.
Dresden, 31. Mai 1894
Marie verwa. Backofen
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Kindes
Hanns
sagen wir Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns durch Wort und Schrift, sowie durch den reichen Blumenreichtum zu trösten suchten, unseren herzlichsten Dank.
Wäre ein Jeder vor diesem Schmerze bewahrt bleiben.
Max und Anna Korb
geb. Heede.
Verloren + Gefunden.
Verloren
Mittwoch früh 8 Uhr kurze gold. Damen-Uhrketten, Klammern, 93 bis 94, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 3

Heute Alle
in den "Leipziger Säugern" nach
Löbau in Saupre.

**Gasthaus
Gold. Löwe**
Paul Kittler



Echt
**Münchener
Löwenbräu**
Das für Kenner
wirklich hervor-
ragendste
Brau-Erzeugniß
Münchens.

Größter
Vach-Grfolg
**Irrgarten
Eldorado.**

Crystalhallen.

Regelbahn,
Prachtl. Wartung und die
fehllosste Summe an Spiel
Belianant u. Sorialein
Spielplätze 16. Hofe

**F. A. Jeremias,
Kreisch.**

Parkhotel.



Echt
**Münchener
Spatenbräu.**
Der vorragendste Brau-
Erzeugniß Münchens.

„Pythia.“
Heute großer Vereinsabend.
Sächs. Radfahrer-Bund,
Bezirk Dresden.
Sonntag, den 3. Juni, Vor-
mittagstour nach Weichen. Ab-
fahrt früh 7 Uhr Stadt Weg.

Vormals
Rothe Amsel,
Rennstraße 19.
Heute
Gr. Schweinefleisch.
NB Empfehlung besonders
feine hausliche Artene
Blut- u. Leberwurst
zum Verkauf, auch außer
dem Hause.
Bier in „Gr. Gläsern.“
Nochachtungsvoll
Heinr. Müller.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
**fl. Culmbacher,
Augustiner,
Böhmisch**
Grosspriesen in Vöden,
in Goldenen Vöden a. 20 Pf.
Ernst Marens.
Heute Schlachtfest.

**The Continental
Bodega Company.**
Spanische und Portug.
Weine.
Glaspfeiler Ausverkauf
aus Originalfassern.
Natives Vinet.
Verkauft
einzelne Flaschen.
Lebe Prager- und
Waisenhausstrasse.

Sänger
mit vortheilhafter Stimme, welche
besonders Männerchor, bei allen
Anlässen, und bei allen Willkommen,
Begrüßungen, Festen, u. d. d. d.
Hochzeitliche Festen, u. d. d. d.
L. G. 17. Hofe 17. Hofe

**Die Kameraden des
ehemal. Königl. Sächs.
13.
Infanterie-
Bataillons**
(Golflein 1863/64)
Sonnerversammlung
am
Pariser Garten,
in Weichenstraße 14.
Mit Musik, Tanz, u. d. d. d.
Vorlesung des Vereins-
Geschichtsbüchleins.
Für die Mitglieder u. deren
Familien. Mitgliedschaften u.
2 Pf. in den bekannten Ver-
einsbüchern. Sächsischen Vereins-
ausgaben.
Der Gesamt-Vorstand.
Königl. Sächs.
Militär-Invaliden-Verein
„König Albert.“
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
mit Wahl neuer Mitglieder
Am See Nr. 5.
Mit recht zahlreichem Erscheinen
bittet

Bettelstudenten.
Freitag den 1. Juni
Tanz-Abend
im Stadtpark, in Weichen-
straße Nr. 8. Hofe
Vorlesung des Vereins-
Geschichtsbüchleins.
Für die Mitglieder u. deren
Familien. Mitgliedschaften u.
2 Pf. in den bekannten Ver-
einsbüchern. Sächsischen Vereins-
ausgaben.
Der Gesamt-Vorstand.
Königl. Sächs.
Militär-Invaliden-Verein
„König Albert.“
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
mit Wahl neuer Mitglieder
Am See Nr. 5.
Mit recht zahlreichem Erscheinen
bittet

**Lieder-
gruss.**
Heute Probe, Kun., Wittlitz,
Reich, 3. Damen-Lied. Wittlitz,
Weich, eine Kunst.

„Pythia.“
Heute großer Vereinsabend.
Sächs. Radfahrer-Bund,
Bezirk Dresden.
Sonntag, den 3. Juni, Vor-
mittagstour nach Weichen. Ab-
fahrt früh 7 Uhr Stadt Weg.

Allgem.
**Sand-
werker-
Verein**
in Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

**Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“**
Dresden.
Sonnabend, den 2. Juni c.,
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Reichsgarten“,
Bismarckstr.

Königl. Sächs.
**MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

**Königl. Sächs.
MILITÄR-
VEREIN**
SACHS.
GRENADE
Dresden.
Sonntag, den 10. Juni,
Ausflug
nach dem Gräbenburger Park
und Klugenberg (Wald) in
Gemeinschaft mit dem Frei-
beger Sandwerker-Verein.
Nähere in der Sonn-
tags-Anfängerin
Erreichtions- und
Vergnügungs-Ausschuss.
**Königl. Sächs.
Militär-
Verein I.**
Sonnabend, den 2. Juni,
Abends 8 Uhr an
Monats-Versammlung
im Tivoli (Vereinszimmer).
Hierbei findet Aufnahme
neuer Mitglieder — auch für die
Frauen-Deputations- und
Beihilfskommissionen — und
Beratung über verschiedene
Angelegenheiten statt.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder in dieser Versammlung
zu ermahnen, bittet
Der Gesamt-Vorstand.
Sonnabend, den 2. Juni, findet
der letztjährige Ausflug nach
Weichen statt.

an Altbier-Produktion.
Zusatzstoff u. Sommerliche.
Größt! mein köhnes
Königswald
Du wunderliches Mädchen Ede.
Das Herz mit Holz und freudig
wollt.
Doch dich einst viel des Schöpfers
Bede!
Du waldgeköhnter, blüh' oder Ost.
Du mein Wohl an Feld u. Wiese!
Mir ist, als wehte grüßend dort
Ganz leis ein Hauch vom
Paradise.
Ich möcht' in deiner Tannen-Tann
Raum mit der Seigen einem
tauchen.
Wenn über mir wie Tagelilien
So leichtlich die Blüten tauchen.
Und süß' ich dann um mich so weit
Nur Aehren, süße Pausen.
Nur himmlisch-süße Einatmung:
Da möcht' ich betend niederfallen.
O beher, köhnliger Wald,
Wo du wie dort dein süßlich
breitet!
O gottgeweihter Aufenthalt,
Wo sich die Seele weitest
Fein würzig-süßlich, voller Duft:
Wie stark er Neuen, Herz und
Glieder!
Wie köhnt ist die reine Luft.
Wie Tröstung fliegen deine Lieder.
Und lag ich hinter mir entzückt
Die Landung-jähren, süßen
Schatten.
Dann wird mein Herz auf's Neu'
beglückt
Auf sonn'ger Blüten grünen
Watten:
Da süß' ich wieder mich umweh'n
In köhlich-ferliche Stille.
Aushauchend süßlich ich gel'n,
Aushauchend meines Segens Hülle.
Ob Frühlingsluft, ob Sommer-
brud!
Mir laßt in zaubervoller Schöne,
Ob Herbstesweh'n, ob Winter-
nacht!
In jeder Zeit mein Lob die löne.
Und bin ich kaum: durch dich ich
hab
An Weist und Weis geniesend werde-
trag' Gott! mein köhnes
Königswald,
Du wunderliches Mädchen Ede.
Zusatzstoff u. Sommerliche.

an Altbier-Produktion.
Zusatzstoff u. Sommerliche.
Größt! mein köhnes
Königswald
Du wunderliches Mädchen Ede.
Das Herz mit Holz und freudig
wollt.
Doch dich einst viel des Schöpfers
Bede!
Du waldgeköhnter, blüh' oder Ost.
Du mein Wohl an Feld u. Wiese!
Mir ist, als wehte grüßend dort
Ganz leis ein Hauch vom
Paradise.
Ich möcht' in deiner Tannen-Tann
Raum mit der Seigen einem
tauchen.
Wenn über mir wie Tagelilien
So leichtlich die Blüten tauchen.
Und süß' ich dann um mich so weit
Nur Aehren, süße Pausen.
Nur himmlisch-süße Einatmung:
Da möcht' ich betend niederfallen.
O beher, köhnliger Wald,
Wo du wie dort dein süßlich
breitet!
O gottgeweihter Aufenthalt,
Wo sich die Seele weitest
Fein würzig-süßlich, voller Duft:
Wie stark er Neuen, Herz und
Glieder!
Wie köhnt ist die reine Luft.
Wie Tröstung fliegen deine Lieder.
Und lag ich hinter mir entzückt
Die Landung-jähren, süßen
Schatten.
Dann wird mein Herz auf's Neu'
beglückt
Auf sonn'ger Blüten grünen
Watten:
Da süß' ich wieder mich umweh'n
In köhlich-ferliche Stille.
Aushauchend süßlich ich gel'n,
Aushauchend meines Segens Hülle.
Ob Frühlingsluft, ob Sommer-
brud!
Mir laßt in zaubervoller Schöne,
Ob Herbstesweh'n, ob Winter-
nacht!
In jeder Zeit mein Lob die löne.
Und bin ich kaum: durch dich ich
hab
An Weist und Weis geniesend werde-
trag' Gott! mein köhnes
Königswald,
Du wunderliches Mädchen Ede.
Zusatzstoff u. Sommerliche.

an Altbier-Produktion.
Zusatzstoff u. Sommerliche.
Größt! mein köhnes
Königswald
Du wunderliches Mädchen Ede.
Das Herz mit Holz und freudig
wollt.
Doch dich einst viel des Schöpfers
Bede!
Du waldgeköhnter, blüh' oder Ost.
Du mein Wohl an Feld u. Wiese!
Mir ist, als wehte grüßend dort
Ganz leis ein Hauch vom
Paradise.
Ich möcht' in deiner Tannen-Tann
Raum mit der Seigen einem
tauchen.
Wenn über mir wie Tagelilien
So leichtlich die Blüten tauchen.
Und süß' ich dann um mich so weit
Nur Aehren, süße Pausen.
Nur himmlisch-süße Einatmung:
Da möcht' ich betend niederfallen.
O beher, köhnliger Wald,
Wo du wie dort dein süßlich
breitet!
O gottgeweihter Aufenthalt,
Wo sich die Seele weitest
Fein würzig-süßlich, voller Duft:
Wie stark er Neuen, Herz und
Glieder!
Wie köhnt ist die reine Luft.
Wie Tröstung fliegen deine Lieder.
Und lag ich hinter mir entzückt
Die Landung-jähren, süßen
Schatten.
Dann wird mein Herz auf's Neu'
beglückt
Auf sonn'ger Blüten grünen
Watten:
Da süß' ich wieder mich umweh'n
In köhlich-ferliche Stille.
Aushauchend süßlich ich gel'n,
Aushauchend meines Segens Hülle.
Ob Frühlingsluft, ob Sommer-
brud!
Mir laßt in zaubervoller Schöne,
Ob Herbstesweh'n, ob Winter-
nacht!
In jeder Zeit mein Lob die löne.
Und bin ich kaum: durch dich ich
hab
An Weist und Weis geniesend werde-
trag' Gott! mein köhnes
Königswald,
Du wunderliches Mädchen Ede.
Zusatzstoff u. Sommerliche.

an Altbier-Produktion.
Zusatzstoff u. Sommerliche.
Größt! mein köhnes
Königswald
Du wunderliches Mädchen Ede.
Das Herz mit Holz und freudig
wollt.
Doch dich einst viel des Schöpfers
Bede!
Du waldgeköhnter, blüh' oder Ost.
Du mein Wohl an Feld u. Wiese!
Mir ist, als wehte grüßend dort
Ganz leis ein Hauch vom
Paradise.
Ich möcht' in deiner Tannen-Tann
Raum mit der Seigen einem
tauchen.
Wenn über mir wie Tagelilien
So leichtlich die Blüten tauchen.
Und süß' ich dann um mich so weit
Nur Aehren, süße Pausen.
Nur himmlisch-süße Einatmung:
Da möcht' ich betend niederfallen.
O beher, köhnliger Wald,
Wo du wie dort dein süßlich
breitet!
O gottgeweihter Aufenthalt,
Wo sich die Seele weitest
Fein würzig-süßlich, voller Duft:
Wie stark er Neuen, Herz und
Glieder!
Wie köhnt ist die reine Luft.
Wie Tröstung fliegen deine Lieder.
Und lag ich hinter mir entzückt
Die Landung-jähren, süßen
Schatten.
Dann wird mein Herz auf's Neu'
beglückt
Auf sonn'ger Blüten grünen
Watten:
Da süß' ich wieder mich umweh'n
In köhlich-ferliche Stille.
Aushauchend süßlich ich gel'n,
Aushauchend meines Segens Hülle.
Ob Frühlingsluft, ob Sommer-
brud!
Mir laßt in zaubervoller Schöne,
Ob Herbstesweh'n, ob Winter-
nacht!
In jeder Zeit mein Lob die löne.
Und bin ich kaum: durch dich ich
hab
An Weist und Weis geniesend werde-
trag' Gott! mein köhnes
Königswald,
Du wunderliches Mädchen Ede.
Zusatzstoff u. Sommerliche.

an Altbier-Produktion.
Zusatzstoff u. Sommerliche.
Größt! mein köhnes
Königswald
Du wunderliches Mädchen Ede.
Das Herz mit Holz und freudig
wollt.
Doch dich einst viel des Schöpfers
Bede!
Du waldgeköhnter, blüh' oder Ost.
Du mein Wohl an Feld u. Wiese!
Mir ist, als wehte grüßend dort
Ganz leis ein Hauch vom
Paradise.
Ich möcht' in deiner Tannen-Tann
Raum mit der Seigen einem
tauchen.
Wenn über mir wie Tagelilien
So leichtlich die Blüten tauchen.
Und süß' ich dann um mich so weit
Nur Aehren, süße Pausen.
Nur himmlisch-süße Einatmung:
Da möcht' ich betend niederfallen.
O beher, köhnliger Wald,
Wo du wie dort dein süßlich
breitet!
O gottgeweihter Aufenthalt,
Wo sich die Seele weitest
Fein würzig-süßlich, voller Duft:
Wie stark er Neuen, Herz und
Glieder!
Wie köhnt ist die reine Luft.
Wie Tröstung fliegen deine Lieder.
Und lag ich hinter mir entzückt
Die Landung-jähren, süßen
Schatten.
Dann wird mein Herz auf's Neu'
beglückt
Auf sonn'ger Blüten grünen
Watten:
Da süß' ich wieder mich umweh'n
In köhlich-ferliche Stille.
Aushauchend süßlich ich gel'n,
Aushauchend meines Segens Hülle.
Ob Frühlingsluft, ob Sommer-
brud!
Mir laßt in zaubervoller Schöne,
Ob Herbstesweh'n, ob Winter-
nacht!
In jeder Zeit mein Lob die löne.
Und bin ich kaum: durch dich ich
hab
An Weist und Weis geniesend werde-
trag' Gott! mein köhnes
Königswald,
Du wunderliches Mädchen Ede.
Zusatzstoff u. Sommerliche.

an Altbier-Produktion.
Zusatzstoff u. Sommerliche.
Größt! mein köhnes
Königswald
Du wunderliches Mädchen Ede.
Das Herz mit Holz und freudig
wollt.
Doch dich einst viel des Schöpfers
Bede!
Du waldgeköhnter, blüh' oder Ost.
Du mein Wohl an Feld u. Wiese!
Mir ist, als wehte grüßend dort
Ganz leis ein Hauch vom
Paradise.
Ich möcht' in deiner Tannen-Tann
Raum mit der

Welt-Restaurant Société.

Zwei grosse Concerte
mit gewähltem Programm.
Nur noch kurze Zeit:
Auftritt des Italienischen Operns ngers
Signor Valerio Antonelli, Tenorist,
ausgezeichnet durch Antritt beim
Königlichen Conservatorium zu Dresden.
Vollständige Begleitung durch die Capelle des Hauses.
Anfang 4 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll Fritz Kr ger.

Erste Stehbierhalle Eröffnung heute: Scheffelstrasse 19. Feen-Palast.

Unter heutigem Tage eröffne ich eine Bierhalle, welche für jeden Biertrinker zu empfehlen sein dürft. Durch Antritt neuerer Construction (mit Kohlenf hrdruck) wird das Bier vor den Augen meiner werthen Gäste verfertigt.
Zum Ausverkauf gelangt:
Kulmbacher, Mönchshof-Export-Brauerei,
  Glas 10 Pf.
Erlanger, die Beste aller Biere, H. Henninger in Erlangen,
  Glas 10 Pf.
Böhmische, Eibschloss-Brauerei Leitmeritz,
  Glas 10 Pf.
Dresdner Lagerbier  ,
  Glas 10 Pf.
Dazu: **Offenes Hamburger Büffet,**
Gr ste Auswahl von Fleischbraten.
Div. Brötchen belegt   10 Pf.
Ich hoffe, ich werde meiner werthen Gäste zuhelfen zu können, und bitte um g nige Unterstützung meines neuen Unternehmens.
Abends: Bier-Concert.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Erhard Krause.

Neu! Neumann's Concert-Haus,
8 Sch ffergasse 8, nächst dem Altmarkt.
Heute Gr. Eröffnungs-Concert
der 1. Berliner Damen-Capelle Ulrich.
Brillante Erweichungen. Grobkartige Leistungen.
Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Gustav Fiedler.

Münchner Hof
Königsplatz 21.
Hôtel & international. Concerthaus.
Täglich Gastspiel d. I. Münchner Specialitäten-Ensemble
„Allfeld“.
Nach die Anschlagpl nchen. Um vollständig. Besuch bittet G. Martin.
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchner Hof.
Commod. Zimmer 1.25-2 Mk. mit Concertzutritt.

Hotel-Restaurant „Zur Bleibe“
21 Trompeterstrasse 21.
Prima Seiten.
Zimmer von 1 Mk. 25 Pf. an.

Pillnitz, Hotel goldner Löwe,
Hält sein Etablissement mit schön. Garten und freundlich eingerichteten Fremdenzimmern einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen. Auch mache ich besonders die gebrachten Gesellschaften und Vereine auf meinen Saal mit Theaterbühne zur freien Benutzung aufmerksam. Omnibusse und Conduiten im Hause.
A. G ldner.

Achtung!
Mache die gebrachten Vork nde von Gesellschaften auf meinen neu renovirten Gasthof Gr hndlich, 2. Rang, aufmerksam, neben d. Königlichen Garten gelegen. Herrliche Fernsicht, grober Ballaal, Gesellschaftszimmer, schatt. Pflanzgarten, vorzügliche Speisen und Getränke, gute Stallung, 10 Minuten nächst Schiff- und Bahnhöfen.
Wichtigsvoll Joh. Slavik, Besitzer.

Hotel- und Restaurant-Inventar-Versteigerung.

Am nachbenannten Tagen Vormittags von 10 Uhr an gelangt **Breitestrasse 1 (Ecke See-Strasse)** infolge vollständiger Gesch ftsaufhebung des Hotels **Rheintischer Hof** das folgende

Hotel- und Restaurant-Inventar

und zwar:
heute Freitag den 1. Juli Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an noch gut erhaltene

Tisch- und Bettwäsche, Decken etc.,

morgen Sonnabend den 2. Juli und folgende Wochentage:
die Einrichtung von 45 Fremden- und Leute-Zimmern,
das Restaurant- und Haus-Inventar

zur Versteigerung.
E. Pechfelder, Auctionator u. Taxator.

Ausverkauf. Heute und morgen Sonnabend gelangen zu jedem nur annehmbaren Preis gute Rollen komplette **Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge,**

Zommerbaletts, Stoff- und Arbeitshosen, Jaquettes, Schuhwerk für Herren, Damen und Kinder, 6 St. 3 Mk. lange Axminster-Teppiche, 7 St. Gardinen zum jetzigen Verkauf.
NB. Für D ndler günstigste Gelegenheit.
Max Jaffe, Auctionator.

Aelteste Dresdner Billard- und Queus-Fabrik
B. Heber, Am See 16.

Empfehle mein grobes Lager ff. Billards jeder Art und Gr sse, sowie grobe Auswahl in Cueves, Tüchern und Bällen zu billigen Preisen. Tisch-Billards mit unlegbaren Banden (Patent Heber), sowie beegl. mit Zebel. Amerikanische Billards mit und ohne Musikwerk.
Reparaturen werden prompt beiorat.

Zu seinem heutigen 25j hrigen Dienstjubiläum gratuliren
Eduard Hille,
Wagenw rter der K. S. St.-Eisenbahn
in Neustadt, Stolzen,
Die alten Dresdner Collegen.

Finckenfang Maxen,
historischer Ausflugsplatz mit ff. Restaurant,
3 Stunden zu Fuß von Dresden entfernt (Nachmittags-Partie),
Bahnhofstation Barthardtswalde-Maxen (N glingthalbahn),
300 Meter über dem Meeresspiegel gelegen,
mit prachtvoller Fern- und Rundschau, wie selten in seiner Art, wird den Herren Schaulustigen, Pensionisten, Gelagern, Jägern, Militär- und Jagdliebhaber-Beeren, sowie zu Familien-Partien (gute Jagdtroge) bestens empfohlen. - **Neuerbaute Musikpavillon.**
A. Zechendorf.

Bergfeller.
Großer schattiger Garten, herrliche Palmenbl tter. (Bei ungünstig. Witterung angereiche Weinlese.) Große schöne Zimmer.
Vorzügliche R che, ff. Weine aus den besten Gärten, sowie beste Biere, als: Pilsener, Beckenfelder, Kulmbacher, barm. G. Pils, Actienbier, Münchner, B rgersbr u - B rgerei, Brauhaus, München; Pilsener, Brauerei Schönbrunn.
Achtungsvoll Ed. Dressler.

Gasthof Wölfnitz,
726 Fernrodstrasse 726,
Endstation der Pferdebahn Postbus - Lobtau - Wölfnitz.
Gute Freitag den 1. Juni 1894

Auftreten von Oskar Junghänel's humoristischen Sängern aus Rosswein
(Muldenthaler), bestehend aus den Herren H ser, Lemke, Winter, Baer, Hofmann, Winkler u. Junghänel.
Hochst amuzantes, originelles, neues Programm.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf   40 Pf. sind in obengenanntem Lokale zu haben.
Nach dem Concert Ball.
Zu diesem genutzreichen Abend ladet ergeben ein
E. verw. K hler.

Achtung!
Restaurant z. Gold. Schild,
Webergasse 10.
Ein hochelegantes antikes Kunstwerkwerk ist billig zu verkaufen. R heres dalesbt.

Hotel grauer Wolf Pulsnitz.
Dem geehrten verheiraten Publikum hierdurch zur Kenntniss, dass ich mit heutigem Tage obiges Hotel käuflich übernommen habe. Um g nigen Bespruch bittet
Hochachtungsvoll **Oswald Geisel,**
Langj hr. Oberkellner im Hotel Deutsches Haus in Niesbbera.

Milchvieh.
Von Freitag den 1. Juni ab steht ein großer Transport bester **Milchkühe,** hochtragend, sowie auch mit **Kälbern** preiswerth zu verkaufen im Milchvieh-hofe Dresden-Strehlen.
K hler & Raspe.
Geg. Kinderwagen u. Fahrrad für Kinderwagen billig zu verkaufen. In den Annenstr. 13, 3. Et. b. v. t.



Butter

aus dem Allgäu.
Ich lade noch regelmässig
Abnehmer für 1. Allgäuer
Lobmutter Johne Salz, Bes-
packung, Kisten   150 Pf., sowie
1. Geringere Packungen.
Verpackung nach Wunsch auch in
Kisten   4 Pf. G here
belle Verpackung u. velle Preis
zu. Aufträge erbitte **Franz
Jos. Endres,** Langm llerei
u. Butterhandlung in Plettsche,
Post Wegau, bann. Allgäu.

C.G. Kühnel
17 Webergasse 17.
Frischen Norderneyer
Schellfisch,
Fund 30 Pf.,
neue reife

Matjesheringe,
Stück 10, 12, 15 Pf.,
Schod 2. 6.
hochfeine reife Isländer
Matjesheringe,
Stück 20, 25, 30 Pf.,
Schod 2. 6 u. 10.

sehr schöne geräucherte
Makrelen,
Stück 60, 70, 80, 100 Pf.
St rfleisch, Seehais, echte
Fleier Zwotten, Hais,
Lachsheringe, Flunders
empfehle **C. G. Kühnel.**

E. R del
Fleisch eingetroffen:
Gro haltende weltf hliche
Matjesheringe
Stück 10 u. 12 Pf.,
Schod 5 Mk.
Große reife Isländer
Matjesheringe
Stück 15-20 Pf.,
Schod 7 Mk.

empfehle **E. R del,**
Fischwaren-Handlung,
Guterbahnhofstr. 20.

Dosky
10 Scheffelstrasse 10
Frischen starken
Schellfisch
Stück 30 Pf.
Ausgezeichneten prachtvollen
Kabljau
Stück 35 Pf.
Gr tenloren amerikanischen
Stockfisch
Stück 70 Pf.
1 Reife Castellan-
Matjesheringe
Stück 15-25 Pf.
Kleine
Rindspokezungen
Stück 1 Mk.

Reinst. reif. Räucherlachs,
Hal, Makrelen, Flunders,
P klinge. Specialität: Echt
K bler empfiehlt
G. Dosky.

Um damit zu räumen,
verkaufe ich gute gebrauchte
und Niech-
Pianos
und kleine kreuzsaitige
Fl gel
neuer Bauart mit pracht-
vollem Ton zur Hälfte des
Neuerthes unter Garantie
billig.

H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der See-Strasse.
Ja, Forteriers, schöne Exem-
plare, sind zu verkaufen
Zittauerstrasse 9, 1. Et.
Sophie, Bettin u. Markt, H de-
rath, K ndler zu verk.
Trompeterstrasse 19, Gung. K bler

Dresdner Nachrichten.
Nr. 152.
Seite 7. - Freitag, 1. Juni 1894

Königliches Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Direction:
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.


Wiener Garten.
 Heute Freitag den 1. Juni
Großes Militär-Concert
 Direction: Stadtbornir **G. Keil.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.


Helbig's Etablissement.
 Heute Freitag
Großes Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächsl. Jäger-Bat. Nr. 13
 Direction: **H. Röpenack.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Um 10 Uhr
 Concertmusikanten sind an den besagten Verkaufsstellen zu haben.

Vorläufige Anzeige!
Zoologischer Garten.
 Vom 3. bis mit 17. Juni a. c.

Auftreten
Löwenhändigers Jules Seeth

8 importirten
großen Löwen,
 Doggen u. Ponies im Centralkäfig.
 Vorführung: Täglich Nachm. 4 und 7 Uhr.
 Eintrittspreise unverändert.
 Reservirte Plätze zu 50 u. 30 Pf.
 Kinder die Hälfte.

Sonntag den 3. Juni
 Eintrittspr. **25 Pf. pro Person.**
 Gleichzeitig: **Lezter Seelöwen-Ausstellungstag!**
 Fütterung: Sonntag 11 u. 12 Uhr, Nachm. 4, 5 und 6 Uhr.

Sonabend und Sonntag Nachm.
Gr. Garten-Militärconcert
 bei ungunstiger Witterung im Saale.
 Die Direction.

Große Wirthschaft
 im Königl. Großen Garten.
 Heute
Großes Concert
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
A. Hölein.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 dirigirt **H. Müller.**

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag den 1. Juni 1894, Abends 8 Uhr
Drittes Concert
 (Operetten-Abend)
 des Hof-Kapellmeisters
C. M. Ziehrer
 mit seiner Kapelle (45 Künstler) aus Wien.

Programm u. A.: [Potpourri] aus „Hoffmann's Erzählungen“, „Indigo“, „Ein Deutschmeister“, „Die sieben Schwaben“, Potpourri über Operetten von Strauss und, auf allgemeines Verlangen „Der Traum des Reservisten“.
 Billets im Vorverkauf à 40 Pf. (Abendkasse 2 Pf. 1.50) zu haben in den Hof-Musikalienhandlungen von F. Ries, Rauthaus, und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstraße 2.
 Bei ungunstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

Nächsten Sonntag den 3. Juni Dresdner Prater

großes Dresdner Volksfest:
Sine Dresdner Vogelwiese
 vor 50 Jahren

unter Beisein sämtlicher alter Dresdner Originale,
 F. Hebbahn, Gauschild, Peter Kroll, Vater Kohl, Eier-Sanne, Schandauer Nume und Amderer mehr,
 arrangirt von einem alten Dresdner,
 sowie **Concert u. Künstler-Vorstellung.**
Circus von bestdressirten Schweinen.
 Ohne Concurrenz! Zum ersten Male in Deutschland!
 Herr Prof. Petroff wird seine gebildete und bestdressirte Schweinefamilie
 in ihren staunenerregenden Leistungen dreimal vorführen.
Zum Schluss: Das Ferkel als Wickelkind.
 Großartiger Zacherfolg! Wer nicht lachen will, lacht doch! Alles Nähere morgende Annonce.
 Morgen Sonnabend, 6 Uhr Abends: Vorabend und Eröffnung des Festes.
Eintritt frei! Eintritt frei! Eintritt frei!
 Die Direction.

Tharandt.
Donner's Bade-Hotel.
 Heute
Kur-Concert
 mit darauffolgender Reunion,
 ausgeführt von der vollbesetzten Kapelle des Königl. Sächsl. Jäger-Batallions unter Leitung des Königl. Musikdirectors
Herrn A. Schubert.
 Anfang des Concertes 7 1/2 Uhr Nachm., der Reunion 10 1/2 Uhr Abds.
 Zu diesen schönen Concerten in herrlicher Umgebung, welche sich immer einer großen Beliebtheit in erfreuen hatten und welche regelmäßig Freitag abgehalten, ladet wiederum ergebene ein
 Speditionsverwalter **H. W. Donner.**

Pariser Garten,
 Gr. Meissnerstr. 13.
 Heute Freitag den 1. Juni
Großes Extra-Concert
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
A. Hölein.
 Gewähltes Programm. Anfang 7 Uhr.
Wasthof zu Maxen
 Allen Besuchern des Gärtenlagers bestens empfohlen. H. Raffer,
 Biere und Weine, ante billige Küche.

Palast-
 Restaurant,
 Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.
 Täglich von 4 1/2-7 Uhr und 8-11 Uhr
Concerte
 des Kapellmeisters
Eduard Wilhelm Strauss
 aus Wien mit seiner Kapelle.
 Programm 10 Pf., Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
C. Thamm.

Lößtau, Saupé's Etablissement, Lößtau.
 Täglich Auftreten der beliebten
Robert Engelhardt'schen Leipziger Sänger.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Billets im Vorverkauf à 40 Pf. in **Wolf's Cigarrengeschäft,**
 Postfach, Dresden, und bei **Otto Bark** in Lößtau.
 Singernähmach., Schreibstisch, 1 hübsches Sopha, 2 gute
 Sopha, Spiegel m. Marmor- 1 hohes Tisch, billig zu verk. große
 Kontor u. Forts. billig zu verkaufen. Blumenstr. 2, 1. Etage Dipp.-Pl.
 Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verlegt und Druckt: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
 Der Verleger hat das Recht, den Namen an den vorerwähnten
 Tagen nicht zu ändern.
 Das heutige Blatt enthält einh. Orient u. Fremdenblatt 24 Seiten

1. Juni 1894
 2. Jahrgang
 Seite 2.

Vertilgung und Säulung.

Die Vertreter des sächsischen Kirchenregiments bei der in Eisenach tagenden deutschen evangelischen Kirchenkonferenz...

Der Verein sächsischer Schuldirektoren wird seine diesjährige Versammlung am 9. und 10. d. M. in Dreßden abhalten.

Der Verein Dreßdener Röhre beschäftigt gestern, einer Einladung folgend, die Geschäfte, Arbeits- und Mühlräume der Gottlieb'schen Mühle...

Der Ausschuss zur Verhütung von Schussverletzungen im Zusammenhang der Gasse hat vorgeschlagen...

Die neuere über die in der Bau begriffene Gasse ist ebenfalls, so dürfte die anfänglich abgegebene Vorstellung...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Don Carlos' veranstaltet nächsten Sonntag im Rathauslein...

Die Dreßdener Bauhütte wird am 10. Juni Sonntag einen Ausflug nach Stoltenitz...

Die Gesellschaft 'Fortuna' unterhielt am Sonntag einen Ausflug nach Poppitz...

Am Palastrestaurant 'Ardinandstraße 4' nicht heute Abend zum ersten Male Herr Kapellmeister Eduard Weidmann...

Unter den Vereinen in der heutigen Nummer nimmt die 'Geschichte der Bierbrauerei zum Anknüpfen...'...

Am Montag verunglückte im Vorort Rauen ein Arbeiter beim Betreiben von seinem Wagen...

Der Schandauer Ausstellungsausschuss gehen infolge der allseitig zu günstigen Verhältnissen...

Zu sich auch in diesem Jahre die Hülfskasse wieder beschaffen macht, hat der hiesige Rath...

die etwa unterlassenen notwendigen Vertilgungsarbeiten...

Ein Schornsteinbrand entstand gestern Mittag gegen 12 Uhr...

Der Maler ist vorübergegangen ohne die gefährliche Malerlärmpingale...

Erbe vor. W. mietete sich in Strießen ein in den Dreßdener...

Am Sonntag Strießen Wittenbergstraße 55 wird nächsten Sonntag den 3. Juni ein Central-Fest stattfinden...

Am Dienstag Nachmittag wurde der Victoria-Club in Verbindung die Ehre eines Besuchs...

Am Freitag Abend um 8 Uhr fand im Saal des hiesigen Vereins ein großes Gedächtnisfest...

Am Samstag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Sonntag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Montag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Dienstag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Mittwoch Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Donnerstag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Freitag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Samstag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Sonntag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Montag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

Am Dienstag Abend fand die Gedächtnisfeier des hiesigen Vereins im Saal des hiesigen Vereins...

und dafür ein Paar dem Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Der Herr Verwalter Böhm gebührende Zinsen anzuweisen...

Dreßdener Nachrichten. Nr. 152. Freitag, 1. Juni 1894.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Table with multiple columns containing market data, exchange rates, and prices for various goods and services.

Table with multiple columns listing bank shares and financial data. Includes columns for 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Leipzig', and 'Dresden-Alstadt'.

Table with multiple columns listing bank shares and financial data. Includes columns for 'Dresden-Neust.', 'Markt Nr. 10', and various share types.

Textual content containing news articles and reports. Includes sections like 'Wiedereröffnung der Leipziger Börse', 'Wiedereröffnung der Dresdener Börse', and 'Wiedereröffnung der Berliner Börse'.

Textual content containing news articles and reports. Includes sections like 'Wiedereröffnung der Leipziger Börse', 'Wiedereröffnung der Dresdener Börse', and 'Wiedereröffnung der Berliner Börse'.

Dresdener Nachrichten. Seite 10. - Freitag, 1. Juni 1891. Nr. 157.

Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Wie alle Zeitungen bereits bekannt gegeben, ist über unsere Brauerei und unsere sämtlichen Verkauf- und Ausschank-Stellen von der Oberleitung der hiesigen

Sozialdemokratie der Boykott
verhängt worden.

Wir bitten alle gutgesinnten Abnehmer aus allen Berufsklassen, falls sie von ihren bisherigen Lieferanten unsere Biere nicht erhalten können,

Bestellungen direct an unsere Comptoire
Neustadt: Waldschlösschenstrasse 10,
Altstadt: Sophienstrasse 1,
abzugeben.

Für prompteste Lieferung ins Haus tragen wir Sorge.

Dresden, am 1. Juni 1894.

Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Offene Stellen.

Vertreter gesucht.
Z. 12018

Hausfrauen,
Z. 12018

Photographie.
Z. 12018

15 Cigaretten-Arbeiterinnen
Z. 12018

Eine Verkäuferin
Z. 12018

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

Auf ein Kilttergut
W. 1091

Mädchen
W. 1091

als Stütze der Hausfrau
W. 1091

20 Maler-Gehilfen
W. 1091

G. M. Gieckelt
W. 1091

1 j. Stellnerinnen
W. 1091

7 kr. Arbeitsfrauen
W. 1091

Photographie-Lichtdruck
W. 1091

fräuleins
W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

Commanditäre,
W. 1091

Ein Kaufmann,
W. 1091

Für ein Mädchen,
W. 1091

Bäckereien und Conditoreien.
W. 1091

18 Schweizer
W. 1091

Grüble Stänzer
W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

Ein Kaufmann,
W. 1091

Für ein Mädchen,
W. 1091

Bäckereien und Conditoreien.
W. 1091

18 Schweizer
W. 1091

Grüble Stänzer
W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

Bonbonlocher,
W. 1091

Eine junge Dame,
W. 1091

Cassirerin
W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

Ich suche
W. 1091

1. Etage,
W. 1091

Hübsche Wohnung,
W. 1091

Eine ff. Wohnung
W. 1091

Weiher Sirsch.
W. 1091

Sommerwohnungen,
W. 1091

Lokal
W. 1091

Sommerlogis,
W. 1091

Schöner Eck-Laden
W. 1091

Sichere Griftenz
W. 1091

Pensionen.
W. 1091

Gut,
W. 1091

Grundstücks-An- und Verkäufe.
W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

W. 1091

Dresdner Nachrichten.
Seite 11. — Freitag, 1. Juni 1891

Für Biertrinker bestimmt.

Biergeschichte

der

Bier-Brauerei zum Augustiner, München.

Inhaber: **Jos. Wagner.**

welchen durch Braugerechtsame, Brauereibare und Brau-Ordnungen die Ausdehnung des Braugewerbes zu einem Hauptgewerbe erleichtert wurde.

in München selbst das Augustiner-, Jesuiten- und Paulaner-Kloster.

Augustinerkloster ist die „Brauerei zum Augustiner“ in München 1803 der bayerische Staat das Augustinerbräuhaus und die gesamten in ehemaligen Augustinerklostergebäude befindlichen Lokale mit allen Gerathschaften und Utensilien den bürgerlichen Fischern Gröber und Lanke als Surrogat für das denselben um 24.200 fl. verkaufte, aber nicht extrahierte Ankerbräuhaus überließ.

Von Gröber und Lanke kaufte der Vater des gegenwärtigen Besitzers der Brauerei zum Augustiner, Herr Anton Wagner, am 1. September 1817 die Brauerei zum Augustiner in München für 200.000 fl. an.

Genau nach dem überkommenen Augustinerrezepte gebraut, erfreute sich das Produkt einer grossen Beliebtheit, und musste die alte Brauerei mehrmals vergrössert und neuer Keller gebaut und erworben werden.

Herrn Josef Wagner, der den Brauerei zum Augustiner im Jahre 1848 übernahm, hat die Brauerei zum Augustiner in München durch seine umsichtige Verwaltung zu dem heutigen Stande gebracht.

Die Brauerei zum Augustiner in München ist die grösste Bierbrauerei in Bayern und liefert täglich ca. 1500 Oectol. Bier.

Das Bier wird auch in Dresden und Umgebung nur in den ersten Lokalen verzapft und trotz heidischer Konkurrenz erfreut sich das Augustinerbräu der grössten Beliebtheit.

Dieses wahrhaft großartige Bier ist zu beziehen für Dresden und Umgebung durch

Filiale Dresden,

i. Vertretung: M. Eisentraut, Bautznerstr. 6, I.

Die Brauerei zum Augustiner in München ist die grösste Bierbrauerei in Bayern und liefert täglich ca. 1500 Oectol. Bier. Das Bier wird auch in Dresden und Umgebung nur in den ersten Lokalen verzapft und trotz heidischer Konkurrenz erfreut sich das Augustinerbräu der grössten Beliebtheit.

Dieses wahrhaft großartige Bier ist zu beziehen für Dresden und Umgebung durch

Filiale Dresden,

i. Vertretung: M. Eisentraut, Bautznerstr. 6, I.

Die Brauerei zum Augustiner in München ist die grösste Bierbrauerei in Bayern und liefert täglich ca. 1500 Oectol. Bier.

Das Bier wird auch in Dresden und Umgebung nur in den ersten Lokalen verzapft und trotz heidischer Konkurrenz erfreut sich das Augustinerbräu der grössten Beliebtheit.

Dieses wahrhaft großartige Bier ist zu beziehen für Dresden und Umgebung durch

Filiale Dresden,

i. Vertretung: M. Eisentraut, Bautznerstr. 6, I.

Dresdner Nachrichten, Seite 16, vom Freitag, 1. Juni 1891

Heirath.

Frauen u. Herren, welche eine glückl. u. standesgemäße Heirath wünschen, wollen sich unter Zusicherung strengst. Discretion u. Gehorsamkeit vertrauensvoll an Heirath international Ernst Gärtner, Dresden, Teufelsdröcker 27, wenden. Prospect gegen 20 Pf. Marke in versch. Couvert.

Das gefündeste Corset ist das gestricke!

Gestr. Corsets

für Damen u. Mädchen vorzüglich gearbeitet, angenehmes Tragen, a 1,75 Mark.

Corset-Schoner,

sehr praktisch, auch als Weibschönheit zu empfehlen, naturfarben a 55 Pf., ungelichtet a 45 Pf.

Strumpfwarenfabrik

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Die berühmte Wiener St. Fernolent-Schuhwiche

(Fabrik gegründet 1875) ohne Vitriolöl, aus besten Bestandtheilen, nicht durch Schwefelwasserstoff (Sulfid) erhalt, das Leder weich und dauerhaft, deshalb auch sehr von Schuhschneidern verwendet. Zu haben in Schuhschneidern, in den meisten Schuh- u. Ledergeschäften, Hauptniederlage bei F. G. Schreier in Dresden, Schöffengasse Nr. 19, 6. Re. Postkarte gegen Postnachnahme.



Die größte Auswahl in Revolvern, Luftbüchsen, Luftpistolen, Munition aller Art. Reparaturen schnell und solid.

G. Ulbricht,

Waffenfabrikant, Dresden, Kaiserstrasse 27.



Goldbacher Appetitskäsen

mit bestem aromatischem holländ. Mummel, beieinander sic. mit Käse. (Bestenfalls ca. 100 Stk.) 3,00 Mk. Grosse Rollen billig.

Als neueste Stoffe für **Wasch-Kleider**

offerirt in grösster Musterauswahl

Gestreift Crêpon,

deutsche, englische u. französische Fabrikate in aparten, zarten Farbenstellungen, Meter 58, 60, 65, 75, 80, 85, 90, 105, 115, 130, 140, 180 Pfg.

Brochirt Organdy,

einfarbig rosa, blau und crème mit weiss brochirt, garantiert echtfarbig, Meter 140 Pfg.

Bedruckt Batist,

duftige kleine Muster, vorzügliche waschechte Qualitäten, Meter 42, 55, 60, 75, 80 und 90 Pfg.

Bedruckt Madapolame,

hell- und dunkelgrundig, echtfarbige Elsässer Erzeugnisse, Meter 60, 65, 70, 75, 80, 90 Pfg.

Bedruckt Levantine,

hell und dunkel, Meter 42, 45, 48, 53, 55 Pfg.

Neuheiten in Zephyr u. Satins.

Billige feste Preise. Muster franco.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburgerplatz 24.

Butter Ia,

nur garantiert reine, köstl. feine Rahmware, besonders franco Nachnahme, Postkonto 9 Pfund zu 1,20 Mk. und 1/2 u. 1/3 Pfund zu 11 Pf.

Jos. Büchse,

Kisslegg (Allgäu).



Großes Patent-Rover, bestes Modell, unter Garantie billig zu verkaufen, darunter Nerner, 12 u. 13 Rgr., 68 überlegt, und Jugend-Rover mit Rifen und Pneumatische-Rollen von 110 Rgr. an. Wiederverkauf von 100 Rgr. an. Paul Seibt, Schillerstr. 10, 1.

Rover,

Excellenter, neu. Modell 91, dauerhaft und in feinsten Ausstattungen (Pneumatische), sportfähig zu verkaufen Zahnradgasse 27, str.

Billigste Bezugsquelle!

Cigarren

zu Fabrikpreisen 100 Stück 3 Mk. Cigarren 24. 1,60-2,20 4 : do. 2,40-3,00 5 : do. 3,20-3,80 6 : do. 4,00-4,80 8 : do. 5,00-5,80 10 : do. 6,00-7,50 offerirt und versendet

Carl Strenbel,

Cigarrenfabrik, Dresden, W. Wettinerstr. 13. Preiscourant franco.

Alle polnische Münzen

in Gold u. Silber verb. gekauft. J. R. Kowaldinski, Schumannstr. 7, 1.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenhäbel
F. Bernh. Langs
Amalienstr.

Bekanntmachung.
Fistal-Gröpfung
Pferdehandlung.
Das größte deutsche Pferde-Geschäft, Filiale in Dresden-Neustadt, Bismarckstr. 8, Stall C.

Pianino!
freig. billig veräußert.
O. Dieder. Moricstr. 16, 1.

Sommerprossen

verbreiten sich alljährlich über die Inseln in kürzester Zeit durch das vorjährige bewährte weisse Pulver **Epheliton**. Preis 2 Mk. 50 Pf. Nur gibt in der Apotheke zu Schleichin-Devisia.

für sparsame Hausfrauen!

Oedwig Kaiser's Küchen-settel. 100 praktische Anweisungen zur Vereinfachung schmackhafter, gewählter und doch wohlfeiler Kost für den bürgerlichen Mittagstisch, mit besonderer Rücksicht auf den bescheidenen Haushalt. 8. Cleg. geb. 1 Mark. Buchhandlung E. Pierson's Buchhandlung (Alexander-Verlag), Dresden, Wallenbergstr. 27, Ecke der Altmarktstr.

Pianinos,
Garmontius, neu u. gebietet. billig zu Kauf. Wiebe und Lauth Johannestr. 19, Schütz.

Blühende Canna

find die schönste Pflanze für den Garten. Die Blüthen duften vom Mai bis in den Herbst. Begehrte Sorten von weissen, gelben, blauen Sorten veräußert gratis und franco.

Levkoyen und Sommerpflanzen in reicher Auswahl.
B. Haubold,
Laubegast.
Kempferstr. Amt Niederzöblich Nr. 970.

Patente
Otto Wolff, Patent Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10.
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterrecht.

Winke! Tisbet!
Gegen 1. M. Marzen, Buch:
Ueber die Ehe!
N. Rudolph, Dresden, Jacobstraße 6.

Gummi
Waren jeder Art, bester Qualität, Zuebenforien empfiehlt u. versendet gegen Nachnahme. Preisliste frei.
N. Rudolph, Dresden, Jacobstraße 6, 1. Etg.
Winter gen. Nr. 3, Marzen.

Buch „Frauenschutz“
10 Pf. (Schweizerische Entbindung, Heberer, Buchhändler, Zehnerstr. 10, Leipzig) u. Prof. Dr. H. Thielitz, 15, Marzenstr. 15, Antonsplatz 15.

Gummi-
waren aller Art, bester Qualität, empf. und vers. gegen Nachn. Preisliste ge. n. franco.
A. H. Thielitz jun., 15, Marzenstr. 15, Antonsplatz 15.

Pianoforte-
Fabrik.
L. Herrmann & Co., Berlin.
Neue Promenade 5.
empfehlen ihre Pianinos in neuem Zustand, Gipsentöne, höchster Tonstärke u. fetter Stimmung zu billigen Preisen. Besondere Freiheit mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder Noten von 15 Mark monatlich an. Preisverzeichnis fr.

Ungar. Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21
entw. vom Jahr
ungar. Rothwein,
Meter 80, 100 und 150 Stk.

Berblüffend
besten in der Geschichte der Schuhweber (Camen od. 1879) - Zettel durch August & Kraft & Stiefelherren - Namen. Jeder Zettel, sei es der feinsten Damen- od. d. größte Herrenstiefel, ist auf den ersten Hand ohne Mühen oder Stücken zu reparieren. Preis 1/2 Mk. in allen besseren Geschäften der Gegend.

Anten-Tabak 40 Mk. 15 Pf. u. 10 Pf. u. 5 Pf. u. 2 Pf. u. 1 Pf. u. 1/2 Pf. u. 1/3 Pf. u. 1/4 Pf. u. 1/5 Pf. u. 1/6 Pf. u. 1/7 Pf. u. 1/8 Pf. u. 1/9 Pf. u. 1/10 Pf. u. 1/11 Pf. u. 1/12 Pf. u. 1/13 Pf. u. 1/14 Pf. u. 1/15 Pf. u. 1/16 Pf. u. 1/17 Pf. u. 1/18 Pf. u. 1/19 Pf. u. 1/20 Pf. u. 1/21 Pf. u. 1/22 Pf. u. 1/23 Pf. u. 1/24 Pf. u. 1/25 Pf. u. 1/26 Pf. u. 1/27 Pf. u. 1/28 Pf. u. 1/29 Pf. u. 1/30 Pf. u. 1/31 Pf. u. 1/32 Pf. u. 1/33 Pf. u. 1/34 Pf. u. 1/35 Pf. u. 1/36 Pf. u. 1/37 Pf. u. 1/38 Pf. u. 1/39 Pf. u. 1/40 Pf. u. 1/41 Pf. u. 1/42 Pf. u. 1/43 Pf. u. 1/44 Pf. u. 1/45 Pf. u. 1/46 Pf. u. 1/47 Pf. u. 1/48 Pf. u. 1/49 Pf. u. 1/50 Pf. u. 1/51 Pf. u. 1/52 Pf. u. 1/53 Pf. u. 1/54 Pf. u. 1/55 Pf. u. 1/56 Pf. u. 1/57 Pf. u. 1/58 Pf. u. 1/59 Pf. u. 1/60 Pf. u. 1/61 Pf. u. 1/62 Pf. u. 1/63 Pf. u. 1/64 Pf. u. 1/65 Pf. u. 1/66 Pf. u. 1/67 Pf. u. 1/68 Pf. u. 1/69 Pf. u. 1/70 Pf. u. 1/71 Pf. u. 1/72 Pf. u. 1/73 Pf. u. 1/74 Pf. u. 1/75 Pf. u. 1/76 Pf. u. 1/77 Pf. u. 1/78 Pf. u. 1/79 Pf. u. 1/80 Pf. u. 1/81 Pf. u. 1/82 Pf. u. 1/83 Pf. u. 1/84 Pf. u. 1/85 Pf. u. 1/86 Pf. u. 1/87 Pf. u. 1/88 Pf. u. 1/89 Pf. u. 1/90 Pf. u. 1/91 Pf. u. 1/92 Pf. u. 1/93 Pf. u. 1/94 Pf. u. 1/95 Pf. u. 1/96 Pf. u. 1/97 Pf. u. 1/98 Pf. u. 1/99 Pf. u. 1/100 Pf. u. 1/101 Pf. u. 1/102 Pf. u. 1/103 Pf. u. 1/104 Pf. u. 1/105 Pf. u. 1/106 Pf. u. 1/107 Pf. u. 1/108 Pf. u. 1/109 Pf. u. 1/110 Pf. u. 1/111 Pf. u. 1/112 Pf. u. 1/113 Pf. u. 1/114 Pf. u. 1/115 Pf. u. 1/116 Pf. u. 1/117 Pf. u. 1/118 Pf. u. 1/119 Pf. u. 1/120 Pf. u. 1/121 Pf. u. 1/122 Pf. u. 1/123 Pf. u. 1/124 Pf. u. 1/125 Pf. u. 1/126 Pf. u. 1/127 Pf. u. 1/128 Pf. u. 1/129 Pf. u. 1/130 Pf. u. 1/131 Pf. u. 1/132 Pf. u. 1/133 Pf. u. 1/134 Pf. u. 1/135 Pf. u. 1/136 Pf. u. 1/137 Pf. u. 1/138 Pf. u. 1/139 Pf. u. 1/140 Pf. u. 1/141 Pf. u. 1/142 Pf. u. 1/143 Pf. u. 1/144 Pf. u. 1/145 Pf. u. 1/146 Pf. u. 1/147 Pf. u. 1/148 Pf. u. 1/149 Pf. u. 1/150 Pf. u. 1/151 Pf. u. 1/152 Pf. u. 1/153 Pf. u. 1/154 Pf. u. 1/155 Pf. u. 1/156 Pf. u. 1/157 Pf. u. 1/158 Pf. u. 1/159 Pf. u. 1/160 Pf. u. 1/161 Pf. u. 1/162 Pf. u. 1/163 Pf. u. 1/164 Pf. u. 1/165 Pf. u. 1/166 Pf. u. 1/167 Pf. u. 1/168 Pf. u. 1/169 Pf. u. 1/170 Pf. u. 1/171 Pf. u. 1/172 Pf. u. 1/173 Pf. u. 1/174 Pf. u. 1/175 Pf. u. 1/176 Pf. u. 1/177 Pf. u. 1/178 Pf. u. 1/179 Pf. u. 1/180 Pf. u. 1/181 Pf. u. 1/182 Pf. u. 1/183 Pf. u. 1/184 Pf. u. 1/185 Pf. u. 1/186 Pf. u. 1/187 Pf. u. 1/188 Pf. u. 1/189 Pf. u. 1/190 Pf. u. 1/191 Pf. u. 1/192 Pf. u. 1/193 Pf. u. 1/194 Pf. u. 1/195 Pf. u. 1/196 Pf. u. 1/197 Pf. u. 1/198 Pf. u. 1/199 Pf. u. 1/200 Pf. u. 1/201 Pf. u. 1/202 Pf. u. 1/203 Pf. u. 1/204 Pf. u. 1/205 Pf. u. 1/206 Pf. u. 1/207 Pf. u. 1/208 Pf. u. 1/209 Pf. u. 1/210 Pf. u. 1/211 Pf. u. 1/212 Pf. u. 1/213 Pf. u. 1/214 Pf. u. 1/215 Pf. u. 1/216 Pf. u. 1/217 Pf. u. 1/218 Pf. u. 1/219 Pf. u. 1/220 Pf. u. 1/221 Pf. u. 1/222 Pf. u. 1/223 Pf. u. 1/224 Pf. u. 1/225 Pf. u. 1/226 Pf. u. 1/227 Pf. u. 1/228 Pf. u. 1/229 Pf. u. 1/230 Pf. u. 1/231 Pf. u. 1/232 Pf. u. 1/233 Pf. u. 1/234 Pf. u. 1/235 Pf. u. 1/236 Pf. u. 1/237 Pf. u. 1/238 Pf. u. 1/239 Pf. u. 1/240 Pf. u. 1/241 Pf. u. 1/242 Pf. u. 1/243 Pf. u. 1/244 Pf. u. 1/245 Pf. u. 1/246 Pf. u. 1/247 Pf. u. 1/248 Pf. u. 1/249 Pf. u. 1/250 Pf. u. 1/251 Pf. u. 1/252 Pf. u. 1/253 Pf. u. 1/254 Pf. u. 1/255 Pf. u. 1/256 Pf. u. 1/257 Pf. u. 1/258 Pf. u. 1/259 Pf. u. 1/260 Pf. u. 1/261 Pf. u. 1/262 Pf. u. 1/263 Pf. u. 1/264 Pf. u. 1/265 Pf. u. 1/266 Pf. u. 1/267 Pf. u. 1/268 Pf. u. 1/269 Pf. u. 1/270 Pf. u. 1/271 Pf. u. 1/272 Pf. u. 1/273 Pf. u. 1/274 Pf. u. 1/275 Pf. u. 1/276 Pf. u. 1/277 Pf. u. 1/278 Pf. u. 1/279 Pf. u. 1/280 Pf. u. 1/281 Pf. u. 1/282 Pf. u. 1/283 Pf. u. 1/284 Pf. u. 1/285 Pf. u. 1/286 Pf. u. 1/287 Pf. u. 1/288 Pf. u. 1/289 Pf. u. 1/290 Pf. u. 1/291 Pf. u. 1/292 Pf. u. 1/293 Pf. u. 1/294 Pf. u. 1/295 Pf. u. 1/296 Pf. u. 1/297 Pf. u. 1/298 Pf. u. 1/299 Pf. u. 1/300 Pf. u. 1/301 Pf. u. 1/302 Pf. u. 1/303 Pf. u. 1/304 Pf. u. 1/305 Pf. u. 1/306 Pf. u. 1/307 Pf. u. 1/308 Pf. u. 1/309 Pf. u. 1/310 Pf. u. 1/311 Pf. u. 1/312 Pf. u. 1/313 Pf. u. 1/314 Pf. u. 1/315 Pf. u. 1/316 Pf. u. 1/317 Pf. u. 1/318 Pf. u. 1/319 Pf. u. 1/320 Pf. u. 1/321 Pf. u. 1/322 Pf. u. 1/323 Pf. u. 1/324 Pf. u. 1/325 Pf. u. 1/326 Pf. u. 1/327 Pf. u. 1/328 Pf. u. 1/329 Pf. u. 1/330 Pf. u. 1/331 Pf. u. 1/332 Pf. u. 1/333 Pf. u. 1/334 Pf. u. 1/335 Pf. u. 1/336 Pf. u. 1/337 Pf. u. 1/338 Pf. u. 1/339 Pf. u. 1/340 Pf. u. 1/341 Pf. u. 1/342 Pf. u. 1/343 Pf. u. 1/344 Pf. u. 1/345 Pf. u. 1/346 Pf. u. 1/347 Pf. u. 1/348 Pf. u. 1/349 Pf. u. 1/350 Pf. u. 1/351 Pf. u. 1/352 Pf. u. 1/353 Pf. u. 1/354 Pf. u. 1/355 Pf. u. 1/356 Pf. u. 1/357 Pf. u. 1/358 Pf. u. 1/359 Pf. u. 1/360 Pf. u. 1/361 Pf. u. 1/362 Pf. u. 1/363 Pf. u. 1/364 Pf. u. 1/365 Pf. u. 1/366 Pf. u. 1/367 Pf. u. 1/368 Pf. u. 1/369 Pf. u. 1/370 Pf. u. 1/371 Pf. u. 1/372 Pf. u. 1/373 Pf. u. 1/374 Pf. u. 1/375 Pf. u. 1/376 Pf. u. 1/377 Pf. u. 1/378 Pf. u. 1/379 Pf. u. 1/380 Pf. u. 1/381 Pf. u. 1/382 Pf. u. 1/383 Pf. u. 1/384 Pf. u. 1/385 Pf. u. 1/386 Pf. u. 1/387 Pf. u. 1/388 Pf. u. 1/389 Pf. u. 1/390 Pf. u. 1/391 Pf. u. 1/392 Pf. u. 1/393 Pf. u. 1/394 Pf. u. 1/395 Pf. u. 1/396 Pf. u. 1/397 Pf. u. 1/398 Pf. u. 1/399 Pf. u. 1/400 Pf. u. 1/401 Pf. u. 1/402 Pf. u. 1/403 Pf. u. 1/404 Pf. u. 1/405 Pf. u. 1/406 Pf. u. 1/407 Pf. u. 1/408 Pf. u. 1/409 Pf. u. 1/410 Pf. u. 1/411 Pf. u. 1/412 Pf. u. 1/413 Pf. u. 1/414 Pf. u. 1/415 Pf. u. 1/416 Pf. u. 1/417 Pf. u. 1/418 Pf. u. 1/419 Pf. u. 1/420 Pf. u. 1/421 Pf. u. 1/422 Pf. u. 1/423 Pf. u. 1/424 Pf. u. 1/425 Pf. u. 1/426 Pf. u. 1/427 Pf. u. 1/428 Pf. u. 1/429 Pf. u. 1/430 Pf. u. 1/431 Pf. u. 1/432 Pf. u. 1/433 Pf. u. 1/434 Pf. u. 1/435 Pf. u. 1/436 Pf. u. 1/437 Pf. u. 1/438 Pf. u. 1/439 Pf. u. 1/440 Pf. u. 1/441 Pf. u. 1/442 Pf. u. 1/443 Pf. u. 1/444 Pf. u. 1/445 Pf. u. 1/446 Pf. u. 1/447 Pf. u. 1/448 Pf. u. 1/449 Pf. u. 1/450 Pf. u. 1/451 Pf. u. 1/452 Pf. u. 1/453 Pf. u. 1/454 Pf. u. 1/455 Pf. u. 1/456 Pf. u. 1/457 Pf. u. 1/458 Pf. u. 1/459 Pf. u. 1/460 Pf. u. 1/461 Pf. u. 1/462 Pf. u. 1/463 Pf. u. 1/464 Pf. u. 1/465 Pf. u. 1/466 Pf. u. 1/467 Pf. u. 1/468 Pf. u. 1/469 Pf. u. 1/470 Pf. u. 1/471 Pf. u. 1/472 Pf. u. 1/473 Pf. u. 1/474 Pf. u. 1/475 Pf. u. 1/476 Pf. u. 1/477 Pf. u. 1/478 Pf. u. 1/479 Pf. u. 1/480 Pf. u. 1/481 Pf. u. 1/482 Pf. u. 1/483 Pf. u. 1/484 Pf. u. 1/485 Pf. u. 1/486 Pf. u. 1/487 Pf. u. 1/488 Pf. u. 1/489 Pf. u. 1/490 Pf. u. 1/491 Pf. u. 1/492 Pf. u. 1/493 Pf. u. 1/494 Pf. u. 1/495 Pf. u. 1/496 Pf. u. 1/497 Pf. u. 1/498 Pf. u. 1/499 Pf. u. 1/500 Pf. u. 1/501 Pf. u. 1/502 Pf. u. 1/503 Pf. u. 1/504 Pf. u. 1/505 Pf. u. 1/506 Pf. u. 1/507 Pf. u. 1/508 Pf. u. 1/509 Pf. u. 1/510 Pf. u. 1/511 Pf. u. 1/512 Pf. u. 1/513 Pf. u. 1/514 Pf. u. 1/515 Pf. u. 1/516 Pf. u. 1/517 Pf. u. 1/518 Pf. u. 1/519 Pf. u. 1/520 Pf. u. 1/521 Pf. u. 1/522 Pf. u. 1/523 Pf. u. 1/524 Pf. u. 1/525 Pf. u. 1/526 Pf. u. 1/527 Pf. u. 1/528 Pf. u. 1/529 Pf. u. 1/530 Pf. u. 1/531 Pf. u. 1/532 Pf. u. 1/533 Pf. u. 1/534 Pf. u. 1/535 Pf. u. 1/536 Pf. u. 1/537 Pf. u. 1/538 Pf. u. 1/539 Pf. u. 1/540 Pf. u. 1/541 Pf. u. 1/542 Pf. u. 1/543 Pf. u. 1/544 Pf. u. 1/545 Pf. u. 1/546 Pf. u. 1/547 Pf. u. 1/548 Pf. u. 1/549 Pf. u. 1/550 Pf. u. 1/551 Pf. u. 1/552 Pf. u. 1/553 Pf. u. 1/554 Pf. u. 1/555 Pf. u. 1/556 Pf. u. 1/557 Pf. u. 1/558 Pf. u. 1/559 Pf. u. 1/560 Pf. u. 1/561 Pf. u. 1/562 Pf. u. 1/563 Pf. u. 1/564 Pf. u. 1/565 Pf. u. 1/566 Pf. u. 1/567 Pf. u. 1/568 Pf. u. 1/569 Pf. u. 1/570 Pf. u. 1/571 Pf. u. 1/572 Pf. u. 1/573 Pf. u. 1/574 Pf. u. 1/575 Pf. u. 1/576 Pf. u. 1/577 Pf. u. 1/578 Pf. u. 1/579 Pf. u. 1/580 Pf. u. 1/581 Pf. u. 1/582 Pf. u. 1/583 Pf. u. 1/584 Pf. u. 1/585 Pf. u. 1/586 Pf. u. 1/587 Pf. u. 1/588 Pf. u. 1/589 Pf. u. 1/590 Pf. u. 1/591 Pf. u. 1/592 Pf. u. 1/593 Pf. u. 1/594 Pf. u. 1/595 Pf. u. 1/596 Pf. u. 1/597 Pf. u. 1/598 Pf. u. 1/599 Pf. u. 1/600 Pf. u. 1/601 Pf. u. 1/602 Pf. u. 1/603 Pf. u. 1/604 Pf. u. 1/605 Pf. u. 1/606 Pf. u. 1/607 Pf. u. 1/608 Pf. u. 1/609 Pf. u. 1/610 Pf. u. 1/611 Pf. u. 1/612 Pf. u. 1/613 Pf. u. 1/614 Pf. u. 1/615 Pf. u. 1/616 Pf. u. 1/617 Pf. u. 1/618 Pf. u. 1/619 Pf. u. 1/620 Pf. u. 1/621 Pf. u. 1/622 Pf. u. 1/623 Pf. u. 1/624 Pf. u. 1/625 Pf. u. 1/626 Pf. u. 1/627 Pf. u. 1/628 Pf. u. 1/629 Pf. u. 1/630 Pf. u. 1/631 Pf. u. 1/632 Pf. u. 1/633 Pf. u. 1/634 Pf. u. 1/635 Pf. u. 1/636 Pf. u. 1/637 Pf. u. 1/638 Pf. u. 1/639 Pf. u. 1/640 Pf. u. 1/641 Pf. u. 1/642 Pf. u. 1/643 Pf. u. 1/644 Pf. u. 1/645 Pf. u. 1/646 Pf. u. 1/647 Pf. u. 1/648 Pf. u. 1/649 Pf. u. 1/650 Pf. u. 1/651 Pf. u. 1/652 Pf. u. 1/653 Pf. u. 1/654 Pf. u. 1/655 Pf. u. 1/656 Pf. u. 1/657 Pf. u. 1/658 Pf. u. 1/659 Pf. u. 1/660 Pf. u. 1/661 Pf. u. 1/662 Pf. u. 1/663 Pf. u. 1/664 Pf. u. 1/665 Pf. u. 1/666 Pf. u. 1/667 Pf. u. 1/668 Pf. u. 1/669 Pf. u. 1/670 Pf. u. 1/671 Pf. u. 1/672 Pf. u. 1/673 Pf. u. 1/674 Pf. u. 1/675 Pf. u. 1/676 Pf. u. 1/677 Pf. u. 1/678 Pf. u. 1/679 Pf. u. 1/680 Pf. u. 1/681 Pf. u. 1/682 Pf. u. 1/683 Pf. u. 1/684 Pf. u. 1/685 Pf. u. 1/686 Pf. u. 1/687 Pf. u. 1/688 Pf. u. 1/689 Pf. u. 1/690 Pf. u. 1/691 Pf. u. 1/692 Pf. u. 1/693 Pf. u. 1/694 Pf. u. 1/695 Pf. u. 1/696 Pf. u. 1/697 Pf. u. 1/698 Pf. u. 1/699 Pf. u. 1/700 Pf. u. 1/701 Pf. u. 1/702 Pf. u. 1/703 Pf. u. 1/704 Pf. u. 1/705 Pf. u. 1/706 Pf. u. 1/707 Pf. u. 1/708 Pf. u. 1/709 Pf. u. 1/710 Pf. u. 1/711 Pf. u. 1/712 Pf. u. 1/713 Pf. u. 1/714 Pf. u. 1/715 Pf. u. 1/716 Pf. u. 1/717 Pf. u. 1/718 Pf. u. 1/719 Pf. u. 1/720 Pf. u. 1/721 Pf. u. 1/722 Pf. u. 1/723 Pf. u. 1/724 Pf. u. 1/725 Pf. u. 1/726 Pf. u. 1/727 Pf. u. 1/728 Pf. u. 1/729 Pf. u. 1/730 Pf. u. 1/731 Pf. u. 1/732 Pf. u. 1/733 Pf. u. 1/734 Pf. u. 1/735 Pf. u. 1/736 Pf. u. 1/737 Pf. u. 1/738 Pf. u. 1/739 Pf. u. 1/740 Pf. u. 1/741 Pf. u. 1/742 Pf. u. 1/743 Pf. u. 1/744 Pf. u. 1/745 Pf. u. 1/746 Pf. u. 1/747 Pf. u. 1/748 Pf. u. 1/749 Pf. u. 1/750 Pf. u. 1/751 Pf. u. 1/752 Pf. u. 1/753 Pf. u. 1/754 Pf. u. 1/755 Pf. u. 1/756 Pf. u. 1/757 Pf. u. 1/758 Pf. u. 1/759 Pf. u. 1/760 Pf. u. 1/761 Pf. u. 1/762 Pf. u. 1/763 Pf. u. 1/764 Pf. u. 1/765 Pf. u. 1/766 Pf. u. 1/767 Pf. u.

